

# AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

---

Jahrgang 2025

Ausgegeben zu Münster am 15. Dezember 2025

Nr. 62

---

<i>Inhalt</i>	Seite
Prüfungsordnung für das Fach <b>Islamische Religionslehre</b> zur Rahmenordnung für die <b>Bachelorprüfungen</b> innerhalb des <b>Zwei-Fach-Modells</b> an der Universität Münster vom 24.11.2025	5222
Prüfungsordnung für das Fach <b>Islamische Religionslehre</b> zur Rahmenordnung für die <b>Bachelorprüfungen</b> innerhalb des Studiums für <b>das Lehramt an Berufskollegs</b> an der Universität Münster vom 24.11.2025	5261

---

Herausgegeben vom  
Rektor der Universität Münster  
Schlossplatz 2, 48149 Münster  
AB Uni 2025/62

<http://www.uni-muenster.de/Rektorat/abuni/index.html>



**Prüfungsordnung für das Fach Islamische Religionslehre  
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells  
an der Universität Münster  
vom 24.11.2025**

Aufgrund § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Zwei-Fach-Modells vom 6. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 762 ff.), zuletzt geändert durch die Neunte Änderungsordnung vom 04.08.2025 (AB Uni 2025/29, S. 2389 ff.), hat die Universität Münster folgende Ordnung erlassen:

**§ 1  
Studieninhalt (Module)**

- (1) Das Fach Islamische Religionslehre im Rahmen der Bachelorprüfung innerhalb des Zwei-Fach-Modells umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:

1. *Modul 1: Grundlagenmodul I Arabisch*
2. *Modul 2: Grundlagenmodul II Arabisch*
3. *Modul 3: Grundlagenmodul historische Theologie*
4. *Modul 4: Grundlagenmodul I praktische Theologie*
5. *Modul 5: Grundlagenmodul II praktische Theologie*
6. *Modul 6: Aufbaumodul praktische Theologie*
7. *Modul 7: Grundlagenmodul Exegese*
8. *Modul 8: Aufbaumodul Exegese*
9. *Modul 9: Grundlagenmodul systematische islamische Theologie*
10. *Modul 10: Aufbaumodul systematische islamische Theologie“*
11. *Modul 11: Grundlagenmodul intra- und interreligiöse Theologie*
12. *Modul 12: Aufbaumodul intra- und interreligiöse Theologie*

- (2) <sup>1</sup>Zudem umfasst das Fach Islamische Religionslehre folgendes Wahlpflichtmodul:

*Modul 13: Bachelorarbeit.*

<sup>2</sup>Die Bachelorarbeit kann im Fach Islamische Religionslehre geschrieben werden.

- (3) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

**§ 2  
Studien- und Prüfungsleistungen**

- (1) <sup>1</sup>Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung. <sup>2</sup>Die Bachelorarbeit kann einmal wiederholt werden. <sup>3</sup>Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.
- (2) <sup>1</sup>Studienleistungen können benotet werden. <sup>2</sup>Für die Benotung findet § 17 Abs. 1 Satz 2 der Rahmenordnung entsprechende Anwendung.

### **§ 3**

#### **Bachelorarbeit**

- (1) Sofern die Bachelorarbeit im Fach Islamische Religionslehre geschrieben wird, steht der\*dem Studierenden für das Thema ein Vorschlagsrecht zu.
- (2) Das Thema wird erst ausgegeben, wenn insgesamt 50 Leistungspunkte erfolgreich erworben worden sind.
- (3) <sup>1</sup>Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen. <sup>2</sup>Wird die Bachelorarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist zwölf Wochen <sup>3</sup>Die Bachelorarbeit ist dann studienbegleitend, wenn parallel zu ihr noch mindestens ein weiteres Modul absolviert werden muss.

### **§ 4**

#### **Antwortwahlverfahren (Single und Multiple Choice)**

- (1) <sup>1</sup>Prüfungsleistungen können ganz oder teilweise im Antwortwahlverfahren (Single und Multiple Choice) abgeprüft werden. <sup>2</sup>Bei Prüfungen, die vollständig im Antwortwahlverfahren abgelegt werden, sind jeweils allen Prüflingen dieselben Prüfungsaufgaben zu stellen. <sup>3</sup>Die Prüfungsaufgaben müssen auf die für das Modul erforderlichen Kenntnisse abgestellt sein und zuverlässige Prüfungsergebnisse ermöglichen. <sup>4</sup>Bei der Aufstellung der Prüfungsaufgaben ist festzulegen, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden. <sup>5</sup>Die Prüfungsaufgaben sind vor der Feststellung des Prüfungsergebnisses darauf zu überprüfen, ob sie, gemessen an den Anforderungen der für das Modul erforderlichen Kenntnisse, fehlerhaft sind. <sup>6</sup>Ergibt diese Überprüfung, dass einzelne Prüfungsaufgaben fehlerhaft sind, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. <sup>7</sup>Bei der Bewertung ist von der verminderten Zahl der Prüfungsaufgaben auszugehen. <sup>8</sup>Die Verminderung der Zahl der Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken.
- (2) Eine Prüfung, die vollständig im Antwortwahlverfahren abgelegt wird, ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 50 Prozent der gestellten Prüfungsaufgaben zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 10 Prozent die durchschnittliche Prüfungsleistung aller an der betreffenden Prüfung teilnehmenden Prüflinge unterschreitet.
- (3) Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note  

„sehr gut“, wenn er mindestens 75 Prozent,

„gut“, wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,  
 „befriedigend“, wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,  
 „ausreichend“, wenn er keine ober weniger als 25 Prozent

der darüber hinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat.

- (4) <sup>1</sup>Für Prüfungsleistungen, die nur teilweise im Antwortwahlverfahren durchgeführt werden, gelten die oben aufgeführten Bedingungen entsprechend. <sup>2</sup>Die Gesamtnote wird aus dem gewogenen arithmetischen Mittel des im Antwortwahlverfahren absolvierten Prüfungsteils und dem normal bewerteten Anteil gebildet, wobei Gewichtungsfaktoren die jeweiligen Anteile an der Gesamtleistung in Prozent sind; § 17 Abs. 4 Satz 4 und Satz 5 Rahmenordnung findet entsprechende Anwendung.

## **§ 5**

### **Inkrafttreten**

- (1) <sup>1</sup>Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Münster (AB Uni) in Kraft. <sup>2</sup>Sie gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2026/27 in das Fach Islamische Religionslehre im Rahmen des Bachelorstudiengangs innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Universität Münster immatrikuliert werden.
- (2) <sup>1</sup>Studierende, die vor dem Wintersemester 2026/27 in das Fach Islamische Religionslehre im Rahmen des Bachelorstudiengangs innerhalb des Zwei-Fach-Modells immatrikuliert wurden, können auf Antrag in den Anwendungsbereich dieser Prüfungsordnung wechseln. <sup>2</sup>Der Antrag kann nur gemeinsam für Erst- und Zweitfach sowie für die Bildungswissenschaften gestellt werden, sofern letztere studiert werden. <sup>3</sup>Der Antrag ist bei dem für das Erstfach zuständigen Prüfungsamt zu stellen. <sup>4</sup>Die Antragstellung ist unwiderruflich. <sup>5</sup>Bereits erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen einschließlich erzielter Fehlversuche werden bei einem Wechsel in diese Prüfungsordnung übernommen, wenn und soweit die Leistungen einander entsprechen.
- (3) <sup>1</sup>Das Studium nach der Prüfungsordnung für das Fach „Islamische Religionslehre“ zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 06.03.2017 kann letztmalig zum 29.03.2030 beendet werden. <sup>2</sup>Studienleistungen sowie Prüfungsleistungen einschließlich Wiederholungsprüfungen und Prüfungsleistungen nach einem Versäumnis bzw. nach einem Rücktritt können letztmals am 15.10.2029 abgelegt werden. <sup>3</sup>Ein Thema für die Bachelorarbeit wird letztmals am 13.02.2029 ausgegeben. <sup>4</sup>Ein Thema für die Wiederholung der Bachelorarbeit wird letztmals ausgegeben am 01.10.2029. <sup>5</sup>Im Falle einer schwerwiegenden Krankheit oder Behinderung oder bei Inanspruchnahme von Mutterschutz- oder Elternzeiten oder bei vergleichbaren Gründen kann die\*der Studiendekan\*in auf Antrag die in den Sätzen 2 bis 4 genannten Fristen einmalig um höchstens sechs Monate verlängern. <sup>6</sup>Die geltend gemachten Gründe sind von der\*dem Studierenden glaubhaft zu machen. <sup>7</sup>Die\*der Studiendekan\*in kann gegebenenfalls die Vorlage eines ärztlichen Attests verlangen. <sup>8</sup>Versäumt ein\*e Studierende\*r verschuldet oder unverschuldet die Einhaltung einer der in den Sätzen 2 bis 5 genannten Fristen, so ist ein Antrag auf Wiedereinsetzung ausgeschlossen.

- (4) <sup>1</sup>Die Prüfungsordnung für das Fach „Islamische Religionslehre“ zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 06.03.2017 wird mit Wirkung zum 29.03.2030 aufgehoben. <sup>2</sup>Die Studierenden, die ihr Studium zu diesem Zeitpunkt nicht erfolgreich abgeschlossen haben, werden auf Antrag beim Prüfungsamt in den Anwendungsbereich dieser Prüfungsordnung überführt. <sup>3</sup>Bereits erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen einschließlich erzielter Fehlversuche werden bei einem Wechsel in diese Prüfungsordnung übernommen, wenn und soweit die Leistungen einander entsprechen. <sup>4</sup>Den Studierenden wird eindringlich empfohlen sich frühzeitig über die Anerkennungsmöglichkeiten zu informieren. <sup>5</sup>Es wird zudem dringend geraten, sich mit der zuständigen Studienfachberatung für ein Beratungsgespräch in Verbindung zu setzen.

---

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Philologie (Fachbereich 09) vom 07.07.2025. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Abs. 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des HG NRW oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Münster, den 24.11.2025

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s

**Anhang: Modulbeschreibungen****Grundlagenmodul I Sprachen**

<b>Teilstudiengang</b>	Islamische Religionslehre
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Grundlagenmodul I Arabisch
<b>Modulnummer</b>	1

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	1.-2.
Leistungspunkte (LP)	8 LP
Workload (h) insgesamt	240
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul vermittelt die elementaren Grundlagen der arabischen Sprache mit ihren fachspezifischen Schlüsselkompetenzen in Theorie und Praxis.	
Lehrinhalte	
Dieses Modul besteht aus Grammatikunterricht sowie Grammatik-, Sprach-, Übersetzungs- und Leseübungen. Die Studierenden lernen die syntaktischen Strukturen kennen und üben diese anhand von Beispielen ein. Außerdem können sie den Wortschatz beim Sprechen anwenden. Das moderne Hocharabisch bildet dabei den Ausgangspunkt der Lehrveranstaltungen und die Studierenden werden schrittweise an das klassische Arabisch herangeführt.	
Lernergebnisse	
<p><b>Leseverständnis:</b> Die Studierenden erkennen und verstehen grammatische Strukturen. Sie können kleine Texte über islamische und allgemeine Themen vokalisieren, lesen und übersetzen.</p> <p><b>Hörverständnis:</b> Die Studierenden sind in der Lage, einfache vorgelesene Texte zu verstehen.</p> <p><b>Schreiben:</b> Anhand des bereits erlernten Vokabulars können die Studierenden einfache Sätze bilden und kleine Texte schreiben.</p> <p><b>Sprechen:</b> Die Studierenden können sich anhand einfacher Satzbildungen verständigen.</p>	

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	K	K	Arabisch I	P	60 h (4 SWS)	60
2	K	K	Arabisch II	P	60 h (4 SWS)	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Klausur in Arabisch I	60 min	1	50%
2	MTP	Klausur in Arabisch II	60 min	2	50%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		8/75;11%			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.
-	Keine			-	

<b>5</b>	<b>LP-Zuordnung</b>		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1		2LP
	LV Nr. 2		2 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1		2 LP
	PL Nr. 2		2 LP
Summe LP	-		8 LP

<b>6</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Für die Teilnahme an Arabisch II ist das Bestehen von Arabisch I Voraussetzung.	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn dieses insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	In den Sprachkursen besteht Anwesenheitspflicht, weil der Erwerb der angestrebten philologischen Kompetenzen nur durch regelmäßige Teilnahme gewährleistet ist. Studierende, die mehr als 20% des Unterrichts versäumen, haben keinen Prüfungsanspruch.	

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	



Modulbeauftragte*r/FB	Amal Diab-Fischer, M.A.	-
-----------------------	-------------------------	---

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Das Modul kann für 2-Fach-IRL Gym/Ges und BK, IRL HRSGe, IRL G verwendet werden.	
Modultitel englisch	Basic Module Arabic	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Arabic I	
	LV Nr. 2: Arabic II	

<b>9</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	-	-
Inklusion (LP)	-	-

<b>10</b>	<b>Sonstiges</b>	
	-	

## Grundlagenmodul II Sprachen

<b>Teilstudiengang</b>	Islamische Religionslehre
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Grundlagenmodul II Arabisch
<b>Modulnummer</b>	2

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	3.-4.	
Leistungspunkte (LP)	6	
Workload (h) insgesamt	180	
Dauer des Moduls	2 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	P	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Dieses Modul setzt den Erwerb von erlernten Kenntnissen fort und erarbeitet die Anwendungsbereiche von linguistischen Teildisziplinen. Dazu gehört auch die Erweiterung der sprachpraktischen Kompetenz hinsichtlich der fachsprachlichen Mündlichkeit und Schriftlichkeit.	

Lehrinhalte
Dieses Modul knüpft an die im Grundlagenmodul erlernten grammatischen und syntaktischen Strukturen an. Die Studierenden werden in komplexe Satzstrukturen des klassischen Arabisch eingeführt. Weiterhin werden Texte mit Fachtermini aus allen Bereichen der islamischen Theologie behandelt.
Lernergebnisse
<p><b>Leseverständnis:</b> Die Studierenden sind am Ende des Moduls befähigt, Fachtermini aus den Bereichen der islamischen Theologie zu erkennen.</p> <p><b>Hörverständnis:</b> Die Studierenden verstehen längere vorgelesene Texte und sind in der Lage, die wichtigsten Leitpunkte auf Deutsch wiederzugeben.</p> <p><b>Schreiben:</b> Die Studierenden verfassen kleine Texte auf Hocharabisch.</p> <p><b>Sprechen:</b> Die Studierenden können kurze Unterhaltungen auf Arabisch führen.</p>

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	K	K	Arabisch III	P	60 h (4 SWS)	60 h
2	K	K	Arabisch IV	P	30 h (2 SWS)	30 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Klausur in Arabisch III	60 min	1	70%
2	MTP	Mündliche Prüfung	15 min	2	30%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		6/75; 8%			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.
-	-			-	-

5	LP-Zuordnung	
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	2 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	2 LP
	PL Nr. 2	1 LP

Studienleistung/en	-	-
Summe LP	-	6 LP
<b>6</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Das erfolgreiche Bestehen von dem Modul I (Arabisch I, Arabisch II) ist Voraussetzung für die Teilnahme an Arabisch III. Für die Teilnahme an Arabisch IV ist außerdem der erfolgreiche Abschluss von Arabisch III erforderlich.	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn dieses insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	In den Sprachkursen besteht Anwesenheitspflicht, weil der Erwerb der angestrebten philologischen Kompetenzen nur durch regelmäßige Teilnahme gewährleistet ist. Studierende, die mehr als 20% des Unterrichts versäumen, haben keinen Prüfungsanspruch.	

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Amal Diab-Fischer, M.A.	-

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Das Modul kann für 2-Fach-IRL Gym/Ges und BK, IRL HRSGe, IRL G verwendet werden.	
Modultitel englisch	Basic ModuleII Arabic	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Arabic III	
	LV Nr. 2: Arabic IV	

<b>9</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	-	-
Inklusion (LP)	-	-

<b>10</b>	<b>Sonstiges</b>	
	-	

## Grundlagenmodul historische Theologie

Teilstudiengang	Islamische Religionslehre
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Grundlagenmodul historische Theologie

<b>Modulnummer</b>	3
--------------------	---

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	1.-2.
Leistungspunkte (LP)	5
Workload (h) insgesamt	150
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

<b>2</b>	<b>Profil</b>
<b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum</b>	
Das Grundlagenmodul „Historische Theologie“ gibt einen Überblick über die Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte der islamischen Geschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart. Dabei erwerben die Studierenden einen umfangreichen Einblick in die Ereignisgeschichte muslimischer Dynastien und können sie systematisch auf die Sozialgeschichte der muslimischen Welt projizieren.	
<b>Lehrinhalte</b>	
<p>Die Lehrveranstaltung „Islamische Geschichte“ skizziert die Grundzüge der historischen Entwicklungen in der islamischen Welt von der Zeit und Vorzeit der Entstehung des Islam im 7. Jh. bis in die frühe Neuzeit und Gegenwart. Besonderes Augenmerk wird auf den sog. Nachfolgestreit, erste gesellschaftspolitische Ordnungsformen, den ersten großen muslimischen Dynastien der Umayyaden und Abbasiden, dem Mongoleneinfall und den drei großen Dynastien der Neuzeit, den indischen Moguln, den persischen Safawiden und den türkischen Osmanen gelegt. Im jeweiligen zeitlichen Kontext werden Überblicke über die Entwicklung europäischer Geschichte gegenübergestellt. Europäisch-muslimischen Begegnungen werden pointiertere Darstellungen während der Lehrveranstaltungen gewidmet. Neben der Darstellung der jeweiligen zentralen Geschichtsverläufe wird zusätzlich und durchgehend ein systematischer Blick auf thematische Fragen wie dem Verhältnis von Politik, Öffentlichkeit und Religion, einer Perspektive auf die Sozialgeschichte der muslimischen Welt oder dem Verständnis muslimischer Historiographie geworfen.</p> <p>Die Lehrveranstaltung „Islamische Kunst und Ästhetik“ widmet sich dem Thema religiöser Kunst im Islam in seiner vollen kulturellen und geografischen Breite. Aufgeteilt in die jeweiligen Ausdrucksbereiche Architektur, Buchkunst und Ornamentik werden anhand exemplarischer Kunsterzeugnisse die wesentlichen Merkmale islamisch-religiöser Kunst und Kultur aufgearbeitet. Einen besonderen Fokus nimmt hierbei die Diskussion unterschiedlicher Kunstverständnisse und -auffassungen ein, so wie sie sich in der Ausverhandlung des Verhältnisses theologisch-religiöser Idealvorstellungen und praxisbezogener Wirklichkeitssituationen implementieren.</p>	
<b>Lernergebnisse</b>	
<p>In diesem Modul erwerben die Studierenden einen Einblick in die außerordentlich umfangreiche Ereignisgeschichte muslimischer Dynastien. Sie werden dadurch befähigt, Typen gesellschaftlicher Ordnung zu differenzieren, zu vergleichen und Kernmerkmale herauszuarbeiten. Sie erkennen Diversität, Komplexität und Vielschichtigkeit als wesentliche Merkmale muslimischer Gesellschaften und sind in der Lage, fachliche sowie interdisziplinäre Fragestellungen historisch und systematisch akkurat zu analysieren.</p> <p>Die Studierenden entwickeln unterschiedliche Verständnisse von Ästhetik und nehmen diese wahr. Sie entwickeln eigenständig interdisziplinäre Fragestellungen, erkennen den wechselseitigen Einfluss zwischen Religion und Gesellschaft und ordnen diesen in den heutigen Kontext ein. Die Studierenden können die Begriffe von Kultur und Religion sowie die Verflechtungen von Kultur und Religion kritisch hinterfragen, was ihre Sensibilität in interkulturellen Begegnungen erhöht. Sie können Erscheinungsformen von Kultur und Religion identifizieren und adäquat beschreiben und können theologische Reflexionen durch eine kulturwissenschaftliche Perspektive vertiefen.</p>	

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	V	V	Islamische Geschichte	P	30 h (2 SWS)	60
2	S	S	Islamische Kunst und Ästhetik	P	30 h (2 SWS)	30
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4	Prüfungskonzeption						
Prüfungsleistung(en)							
Nr.	MAP/ MTP	Art			Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur			90 min	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote				5/75; 6%			
Studienleistung(en)							
Nr.	Art					Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.
2	Referat oder Essay im Seminar. Festlegung durch den Lehrenden					20 Min, 2- 5 Seiten	2

5	LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1		1 LP
	LV Nr. 2		1 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1		2 LP
Studienleistung/en	SL Nr. 2		1 LP
Summe LP	-		5 LP

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn dieses insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Keine	

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Professur für Hadith, Sira und islamische Geschichte	

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	1-Fach-Bachelor Islamische Theologie, 2-Fach-IRL Gym/Ges und BK, IRL HRSGe, IRL G	
Modultitel englisch	Basic Module Historical Theology	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Islamic History	
	LV Nr. 2: Islamic Arts and Esthetics	

<b>9</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>		
Fachdidaktik (LP)	-	-	-
Inklusion (LP)	-	-	-

<b>10</b>	<b>Sonstiges</b>		
	-		

## Grundlagenmodul I praktische Theologie

<b>Teilstudiengang</b>	<b>Islamische Religionslehre</b>
<b>Studiengang</b>	<b>Zwei-Fach-Bachelor</b>
<b>Modul</b>	<b>Grundlagenmodul I praktische Theologie</b>
<b>Modulnummer</b>	4

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	1.-3.	
Leistungspunkte (LP)	6	
Workload (h) insgesamt	180	
Dauer des Moduls	3 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	P	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	

Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Kernbegriffe der Islamischen Jurisprudenz in ihrem klassischen Verständnis sowie in Anlehnung bzw. Abgrenzung zu modernen europäischen Rechtsbegriffen (Rechtsvergleichung). Zudem wird in das bundesdeutsche Religionsverfassungsrecht sowie die menschenrechtliche Verfassungsethik eingeführt, um eine kontextangemessene Verhältnisbestimmung religiöser Normen im säkularen Rechtsstaat zu gewährleisten. Ferner wird ein Überblick über die klassischen Disziplinen des fiqh gewährt mit jeweils rechtstheologischen sowie -philosophischen Begründungen. Ferner wird ein Überblick über die klassischen Disziplinen des fiqh gewährt mit jeweils rechtstheologischen sowie -philosophischen Begründungen und über die Rechtszweiglehre, u.a. Familienrecht, Erbrecht, Strafrecht, Wirtschaftsrecht, Vertragsrecht, Talionsrecht. In der islamischen Glaubenspraxis werden zentrale gottesdienstliche Handlungen sowie Fragen der muslimischen Lebensführung im zeitgenössischen Kontext praktisch-theologisch und rechtsschulvergleichend behandelt.

In der Vorlesung „Einführung in usul al-fiqh (Rechtstheorien, Rechtsquellen -und methodenlehre)“ einen Einblick in die Wissenschaftstheorie der Islamischen Rechtswissenschaft als typische Handlungswissenschaft. Sie werden vertraut gemacht mit islamischen Rechtstheorien und Philosophien im rechtskulturvergleichenden Sinne. Ferner werden die klassischen Säulen des Usul al-Fiqh veranschaulicht, die sich mit den Fragen beschäftigen, wonach ein islamischer Jurist sucht (juristische Normen), wo er das Gesuchte findet (Normquellenlehre), wie er die Quellen richtig verstehen und Normen ableiten kann (juristische Methodenlehre, Sprachwissenschaft, Rechtssprache und -theorie und -philosophie) und schließlich, welcher Jurist über die entsprechenden Ableitungskompetenzen verfügt.

Die Studierenden erhalten einen Überblick über die unterschiedlichen Bereiche der praktischen Theologie. Sie kennen den neuesten Forschungsstand und entwickeln vor diesem Hintergrund übergreifende Fragestellungen, welche diese Forschungsschwerpunkte unmittelbar berühren. Die Studierenden erkennen den wechselseitigen Einfluss zwischen Religion und Gesellschaft und ordnen diesen in den heutigen Kontext ein. Sie können aus den in den Vorlesungen behandelten Themen theologische Fragestellungen erörtern und insbesondere die islamische Gotteslehre begründen. Sie kennen andere theologische Traditionen, deren Hauptideen und Argumente und ordnen sie in den heutigen Kontext ein.

Die Studierenden überblicken die klassischen Disziplinen der Islamischen Jurisprudenz und sind befähigt, das Erlernte (begrifflich und strukturell) im Kontext einzuordnen. Auch sind sie in der Lage, die Kernbereiche der Islamischen Rechtswissenschaft sowie den Sinn und Zweck ihrer Normen zu bestimmen. Die Studierenden haben einen rechtschulübergreifenden Überblick über die gottesdienstlichen Normen und sind sensibilisiert für Meinungsvielfalt.

Dieses Modul schafft einen vertrauten Umgang mit einschlägiger Primärliteratur aus der islamischen Jurisprudenz. Die Studierenden unterscheiden flexible von statischen Normen und Rechtsprinzipien. Sie reflektieren über gegenwärtige Themen und verwerten sie kontextangemessen

<b>3</b>	<b>Aufbau</b>					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	V	V	Einführung in die islamische Normenlehre	P	30 h (2 SWS)	30
2	S	S	Islamische Glaubenspraxis	P	30 h (2 SWS)	30
3	V	V	Einführung in Usul al-Fiqh (Rechtstheorien, Rechtsquellen und Methodenlehre)	P	30 h (2 SWS)	30
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						

Keine
-------

4	Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/ MTP	Art		Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur		90 Min	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			6/75; 8%			
Studienleistung(en)						
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1	Referat oder Essay im Seminar. Festlegung durch den Lehrenden.			20 Min, 2- 5 Seiten	2	

5	LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP	
	LV Nr. 2	1 LP	
	LV Nr. 3	1 LP	
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	2 LP	
Studienleistung/en	SL Nr. 2	1 LP	
Summe LP	-	6 LP	

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn dieses insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Im Seminar herrscht Anwesenheitspflicht, da die dort vermittelten praktischen Fähigkeiten im reinen Selbststudium nicht erlernbar sind. Die Studierenden dürfen maximal 20% fehlen; andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. iur. Çefli Ademi	

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	Basic Module I Practical Theology	



Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Introduction to the Islamic Law (al-fiqh)
	LV Nr. 2: Islamic Religious Practice (Fiqh al-Ibadat)
	LV Nr. 3: Introduction to Usul al-Fiqh (Legal Theories, Legal Sources and Methods)

<b>9</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	-	-
Inklusion (LP)	LV Nr. 1: 1	Modul gesamt: 2
	LV Nr. 2: 1	

<b>10</b>	<b>Sonstiges</b>
	-

## Grundlagenmodul II praktische Theologie

<b>Teilstudiengang</b>	<b>Islamische Religionslehre</b>
<b>Studiengang</b>	<b>Zwei-Fach-Bachelor</b>
<b>Modul</b>	<b>Grundlagenmodul II praktische Theologie</b>
<b>Modulnummer</b>	5

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	1.-3.	
Leistungspunkte (LP)	9	
Workload (h) insgesamt	270	
Dauer des Moduls	3 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	P	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
In diesem Modul erhalten die Studierenden einen Überblick über die Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte der islamischen Religionspädagogik. Sie können unter Berücksichtigung der religiösen Entwicklung und der interkulturellen Lebenswirklichkeit von Schülerinnen und Schüler*innen im Kindes- und Jugendalter mit gezielten Methoden arbeiten.	
Lehrinhalte	
In diesem Modul geht es um die wissenschaftliche Reflexion islamischer Begrifflichkeiten und Inhalte bezogen auf religiöse Erziehung und muslimischen Glauben. Darüber hinaus beschäftigt sich die Vorlesung mit psychologischen Aspekten von religiöser (Werte-)Entwicklung. Neben aktuellen Themen, welche die muslimischen Kinder und Jugendlichen in Deutschland betreffen, wie z.B. Gewalt, Radikalisierung und Friedenspotenziale im Islam, wird auch das Menschenbild im Islam in der Lehrveranstaltung thematisiert. Das Seminar baut auf die in der Vorlesung besprochenen Themen auf. Hierzu werden religionspädagogische Fragestellungen erarbeitet und problem-	

orientiert reflektiert. Die Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten wird hier im Allgemeinen behandelt und speziell auch in die Methoden der islamischen Religionslehre eingeführt. In diesem Rahmen beschäftigen sich die Studierenden unter anderem mit den Grundregeln des Verfassens einer wissenschaftlichen Arbeit, mit Koran- und Hadithkonkordanzen sowie den wichtigsten Fachzeitschriften. Gleichzeitig werden sie mit der Umschrift vertraut gemacht.
<b>Lernergebnisse</b>
Die Studierenden entwickeln vor dem Hintergrund religiöser Sozialisation sowie interkultureller Erziehungs- und Prägeprozesse religionspädagogische Fragestellungen, erkennen den wechselseitigen Einfluss zwischen Religion und Gesellschaft und ordnen diesen in den heutigen Kontext ein. Die Studierenden können unter Berücksichtigung der religiösen Entwicklung und der interkulturellen Lebenswirklichkeit von Schülerinnen und Schülern im Kindes- und Jugendalter mit fachdidaktischen Methoden arbeiten. Die Studierenden sind außerdem in der Lage kleine Projekte und Unterrichtssequenzen zielgruppengerecht und eigenständig zu entwickeln. Die Studierenden entwickeln elementare und weiterführende Präsentations-, Lese- und Schreibkompetenzen, welche sie im späteren Berufsleben anwenden können. Sie lernen berufsrelevante Arbeits- und Lerntechniken kennen.

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	V	V	Einführung in die Islamische Religionspädagogik	P	30 h (2 SWS)	60 h
2	S	S	Islamische Religionspädagogik	P	30 h (2 SWS)	90 h
3	S	S	Wissenschaftliches Arbeiten: Eine Einführung in das Studium der islamischen Religionslehre	P	30 h (2 SWS)	30 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Klausur	90 Min	2	50%
2	MTP	Hausarbeit	12 Seiten	3	50%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		9/75; 12%			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.
1	Referat oder Essay im Seminar. Festlegung durch den Lehrenden			20 min, 2-5 Seiten	2
2	Referat oder Essay im Seminar. Festlegung durch den Lehrenden			20 min, 2-5 Seiten	3

5	LP-Zuordnung	
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	1 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	2 LP
	PL Nr. 2	2 LP
	SL Nr. 1	1 LP
	SL Nr. 2	1 LP
Summe LP	-	9 LP

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn dieses insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Keine	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Sommersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof.in Dr. Fahimah Ulfat	

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	Basic Module II Practical Theology	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Introduction to Islamic Religious Education	
	LV Nr. 2: Islamic Religious Education	
	LV Nr. 3: Academic Work: Introduction to the Studies of Islamic Religious Education	

9	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1: 3	Modul gesamt: 8	
	LV Nr. 2: 4		
	LV Nr. 3: 1		
Inklusion (LP)	LV Nr. 1: 1	Modul gesamt: 2	
	LV Nr. 2: 1		

10	Sonstiges	
	Studienleistung und Prüfungsleistung müssen innerhalb derselben Lehrveranstaltung erbracht werden	

## Aufbaumodul praktische Theologie

<b>Teilstudiengang</b>	Islamische Religionslehre
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Aufbaumodul praktische Theologie
<b>Modulnummer</b>	6

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	5.-6.
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180 LP
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Dieses Modul dient dazu, die Studierenden mit den fachdidaktischen Arbeitsmethoden im Religionsunterricht vertraut zu machen.	
Lehrinhalte	
Im Rahmen der Lehrveranstaltungen werden die Studierenden mit den fachdidaktischen Arbeitsmethoden im Religionsunterricht vertraut gemacht. Anhand von Unterrichtsmaterialien werden die Wechselwirkungen zwischen Lehr- und Lernprozessen erarbeitet. Die Studierenden erarbeiten, wie sie ihre im Laufe des Studiums erworbenen Kenntnisse für Schüler*innen fruchtbar machen können. Dabei sollen sie Lehr- und Lernprozesse anhand konkreter Themen, wie z.B. der Gotteslehre im Islam, erörtern und begründen.	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden sind in der Lage, die in diesem Modul erworbenen pädagogischen Kenntnisse aus einer islamtheologischen Perspektive zu reflektieren. Sie berücksichtigen ihre Erkenntnisse in der Unterrichtsplanung. Sie können unter Berücksichtigung der religiösen Entwicklung und der interkulturellen Lebenswirklichkeit mit fachdidaktischen Methoden arbeiten. Sie sind außerdem in der Lage, kleine Projekte und Unterrichtssequenzen zielgruppengerecht und eigenständig zu entwickeln.</p> <p>Die Studierenden kennen zudem die Bedeutung geschlechtsspezifischer Einflüsse auf Bildungs- und Erziehungsprozesse. Darüber hinaus kennen und reflektieren sie demokratische Werte und Normen sowie ihre Vermittlung. Mit Blick auf Digitalisierung wissen sie um die Bedeutung von Medien und Digitalisierung und kennen Konzepte der Medienbildung und informatischen Bildung zur Medienkompetenzförderung.</p>	

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	S	S	Koran- und Hadithdidaktik	P	30 h (2 SWS)	60 h
2	S	S	Islamische Fachdidaktik	P	30 h (2 SWS)	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4		Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
1	MAP	Unterrichtsentwurf	12 Seiten	-	100%	
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote		6/75; 8%				
Studienleistung(en)						
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1	Referat oder Essay im Seminar. Festlegung durch den Lehrenden.			20 Min, 2-5 Seiten	1	
2	Referat oder Essay im Seminar. Festlegung durch den Lehrenden.			20 Min, 2-5 Seiten	2	

5	LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1		1 LP
	LV Nr. 2		1 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1		2 LP
Studienleistung/en	SL Nr. 1		1 LP
	SL Nr. 2		1 LP
Summe LP	-		6 LP

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn dieses insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Keine	

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Pro	Prof.in Dr. Fahimah Ulfat	

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	Advanced module practical theology	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Quranic didactics	
	LV Nr. 2: Islamic didactics	

<b>9</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>		
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1: 4	Modul gesamt: 6	
	LV Nr. 2: 2		
Inklusion (LP)	-	-	

<b>10</b>	<b>Sonstiges</b>		

## Grundlagenmodul Exegese

<b>Teilstudiengang</b>	Islamische Religionslehre
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Grundlagenmodul Exegese
<b>Modulnummer</b>	7

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	1.-2.
Leistungspunkte (LP)	4
Workload (h) insgesamt	120
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Grundlagenmodul „Exegese“ gibt einen Überblick über die Entstehungsgeschichte der Koran- und Hadithwissenschaften. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, sich mit der Genese der Koranwissenschaft auseinanderzusetzen. Sie erkennen außerdem die verschiedenen Quellentypen der islamisch religiösen Wissenschaften und können diese kritisch auswerten.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Die Vorlesung „Einführung in die Koranwissenschaft“ bietet eine Einführung in die Entstehungs- und Textwerdungsgeschichte des Korans. Zu den Inhalten zählen andere allgemeine Grundlagen der Koranwissenschaften wie auch das Verständnis der Offenbarungsgeschichte, die Sammlung und Redaktion des Korans sowie seine Ästhetik und Charakteristika.</p> <p>Die Vorlesung „Einführung in die Hadithwissenschaften“ skizziert den großen Rahmen der Auseinandersetzung mit diesem besonderen Quellentypus der islamisch-religiösen Wissenschaften. Er gliedert sich in die Bereiche 1. Historische Hadithforschung, 2. Systematische Hadithwissenschaften und 3. Hadithexegese.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden erhalten im Rahmen dieses Moduls eine Einführung in die theologische Exegese. Sie kennen den neuesten Forschungsstand der Koran- und Hadithforschung und sind in der Lage, sich selbstständig damit zu beschäftigen. Zudem werden sie befähigt, das Erlernete eigenständig wiederzugeben und es kritisch auszuwerten.</p>	

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	V	V	Einführung in die Koranwissenschaften	P	30 h (2 SWS)	30
2	V	V	Einführung in die Hadithwissenschaften	P	30 h (2 SWS)	30
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4	Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/ MTP	Art		Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur		90 min	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			4/75; 6%			
Studienleistung(en)						
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
-	Keine			-	-	

5	LP-Zuordnung	
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	2 LP
Studienleistung/en	-	-
Summe LP	-	4 LP

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn dieses insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht, da Wissen vermittelt wird, welches im reinen Selbststudium nicht gewährleistet werden kann. Die Studierenden dürfen maximal 20% der Termine fehlen; andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.	



<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Mouhanad Khorchide	

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	1-Fach-Bachelor Islamische Theologie, 2-Fach-IRL Gym/Ges und BK, IRL HRSGe, IRL G	
Modultitel englisch	Basic Module Exegesis	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Introduction to Quranic Science	
	LV Nr. 2: Introduction to Hadith Science	

<b>9</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>		
Fachdidaktik (LP)	-	-	-
Inklusion (LP)	-	-	-

<b>10</b>	<b>Sonstiges</b>		
	-		

## Aufbaumodul Exegese

<b>Teilstudiengang</b>	<b>Islamische Religionslehre</b>
<b>Studiengang</b>	<b>Zwei-Fach-Bachelor</b>
<b>Modul</b>	<b>Aufbaumodul Exegese</b>
<b>Modulnummer</b>	8

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	3.-4.	
Leistungspunkte (LP)	5	
Workload (h) insgesamt	150	
Dauer des Moduls	2 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	P	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	

In diesem Modul lernen die Studierenden die unterschiedlichen Ansätze der Koranexegese kennen. Sie können die exegetischen Diskussionen selbstständig erschließen und sie kohärent wiedergeben. Das Modul vermittelt weiterhin die Sprachästhetik und die Sprachsymbolik der Offenbarung sowie die koranischen Fachtermini. Es widmet sich zudem der Problematisierung der Übersetzung bzw. Übertragung des Korans.

#### Lehrinhalte

Die Vorlesung „Einführung in die Koranexegese“ vermittelt Kenntnisse unterschiedlicher hermeneutischer Zugänge zum Verständnis der koranischen Offenbarung. Hierzu werden Grundlagen der allgemeinen Epistemologie und moderne Ansätze der Exegese vermittelt.

Im Seminar „Koranrezitation“ lernen die Studierenden verschiedene Konzeptionen koranischer Lesarten kennen; sie sind fähig, aus der Sprachästhetik und der Sprachsymbolik der Offenbarung zu schöpfen. Außerdem soll ein Bewusstsein für die Problematik der Übersetzung bzw. der Übertragung des Korans ins Deutsche geschaffen werden.

#### Lernergebnisse

Die Studierenden erhalten eine „Einführung in die Koranexegese“. Sie kennen den neuesten Forschungsstand der Koranforschung und sind in der Lage, sich selbstständig mit der Genese der Koranwissenschaften zu beschäftigen. Außerdem werden sie in die unterschiedlichen Methoden der Koranexegese herangeführt. Zudem werden die Studierenden im Rahmen dieses Moduls befähigt, das Erlernte eigenständig wiederzugeben, die Informationen, welche sie in der Vorlesung bekommen, zu selektieren sowie die behandelten Themen zu analysieren und kritisch auszuwerten.

Die Studierenden lernen verschiedene methodische und hermeneutische Herangehensweisen an Textmaterial kennen und entwickeln eine hohe methodische und schließlich inhaltliche Differenzierungs- und Reflexionskompetenz. Sie lernen verschiedene Konzeptionen koranischer Lesarten kennen; sie sind fähig, aus der Sprachästhetik und der Sprachsymbolik der Offenbarung zu schöpfen. Außerdem soll ein Bewusstsein für die Problematik der Übersetzung bzw. der Übertragung des Korans ins Deutsche geschaffen werden,

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	V	V	Einführung in die Koranexegese	P	30 h (2 SWS)	60
2	S	S	Koranrezitation	P	30 h (2 SWS)	30
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur in „Einführung in die Koranexegese“	90 min	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		5/75; 6%			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.
1	Mündliche Prüfung in Koranrezitation			15 min	1

5	LP-Zuordnung	
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	2 LP
Studienleistung/en	SL Nr. 1	1 LP
Summe LP	-	5 LP

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn dieses insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht, da Wissen vermittelt wird, welches im reinen Selbststudium nicht gewährleistet werden kann. Die Studierenden dürfen maximal 20% der Termine fehlen; andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Mouhanad Khorchide	

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	Advanced Module Theological Exegesis	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Introduction to Quranic Exegesis	
	LV Nr. 2: Quran recitation	

9	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	-	-	
Inklusion (LP)	-	-	

10	Sonstiges	

## Grundlagenmodul systematische islamische Theologie

<b>Teilstudiengang</b>	Islamische Religionslehre
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Grundlagenmodul systematische islamische Theologie
<b>Modulnummer</b>	9

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	3.-4.
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Dieses Grundlagenmodul stellt eine Einführung in die systematische islamische Theologie und Mystik dar. Hier erhalten die Studierende einen prinzipiellen Einblick in die Wissenschaft vom Kalām, deren Methoden, Fragestellungen und Inhalte. Insofern bietet es eine Grundlage für den theologischen Diskurs.	
Lehrinhalte	
<p>Die Einführung in die islamische systematische Theologie beschäftigt sich mit den klassischen Fundamentalfragen der Wissenschaft des Kalām. Dabei werden zunächst Grundlinien der Logik, der Dialektik und der rationalen Denkformen erarbeitet, um sich dann der Glaubenslehre zuzuwenden. Die Studierenden werden sowohl an zeitgenössische Reflexionen traditioneller Themen der islamischen Theologie herangeführt wie auch an moderne Diskurse zu Fragen, die heutzutage an die islamische Theologie gestellt werden. In der Vorlesung zur islamischen Mystik erhalten die Studierenden einen Überblick über die Entwicklung und Systematik der islamischen Mystik und vertiefen ihre Kenntnisse anhand ausgewählter Ansätze und Fragehorizonte.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden werden an die islamische systematische Theologie sowie an die islamische Mystik herangeführt. Sie sind über die Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte der islamischen Glaubenslehre sowie der islamischen Mystik informiert. Sie entwickeln eigenständig Fundamentalfragen der Wissenschaft des Kalām. Sie sind in der Lage, Fragen über die Einheit Gottes, Attributenlehre sowie Glaubenslehre zu reflektieren.</p> <p>Die Studierenden kennen zeitgenössische Reflexionen traditioneller Themen der islamischen Theologie wie auch an moderne Diskurse zu Fragen, die heutzutage an die islamische Theologie gestellt werden.</p>	

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	V	V	Einführung in die systematische islamische Theologie	P	30 h (2 SWS)	60
2	V	V	Einführung in die islamische Mystik	P	30 h (2 SWS)	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4		Prüfungskonzeption			
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Mündliche Prüfung	20 min	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		6/75; 8%			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.
1	Protokoll in der Vorlesung „Einführung in die systematische islamische Theologie“			2-4 Seiten	1
2	Protokoll in der Vorlesung „Einführung in die islamische Mystik“			2-4 Seiten	2

5	LP-Zuordnung	
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	2 LP
Studienleistung/en	SL Nr. 1	1 LP
	SL Nr. 2	1 LP
Summe LP	-	6 LP

<b>6</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn dieses insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Keine	

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Milad Karimi	

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	Basic Module Systematic Islamic Theology	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Introduction to Systematic Islamic Theology	
	LV Nr. 2: Introduction to Islamic Mysticism	

<b>9</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>		
Fachdidaktik (LP)	-		-
Inklusion (LP)			

<b>10</b>	<b>Sonstiges</b>	
-	-	

## Aufbaumodul systematische islamische Theologie

<b>Teilstudiengang</b>	<b>Islamische Religionslehre</b>
<b>Studiengang</b>	<b>Zwei-Fach-Bachelor</b>
<b>Modul</b>	<b>Aufbaumodul systematische islamische Theologie</b>
<b>Modulnummer</b>	10

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	5.-6.	
Leistungspunkte (LP)	6	
Workload (h) insgesamt	180	

Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Dieses Aufbaumodul stellt eine Vertiefung im Bereich der systematisch islamischen Theologie dar, die durch die Einbeziehung von Philosophie und Ethik sowie dem Diskurs über Quellen erweitert wird. Insofern bietet es eine Grundlage für den theologischen Diskurs.	
Lehrinhalte	
<p>Im Seminar zur islamischen Ethik beschäftigen sich die Studierenden mit Grundzügen der islamischen Ethik und lernen anhand frühislamischer Quellen muslimische Denker und ihre entsprechenden Vorstellungen und Positionen zur Ethik kennen.</p> <p>In der Vorlesung zur islamischen Philosophie werden die Studierenden zunächst in die Grundlagen der islamischen Philosophie, deren Genese und die Rezeptionsgeschichte der falsafa eingeführt. Sie lernen die wichtigsten muslimischen Philosophen und deren Einfluss innerhalb der islamischen Theologie kennen. Und sie werden mit den spezifischen Methoden dieser Disziplin vertraut gemacht. Die Studierenden vertiefen zudem ihre Kenntnisse anhand ausgewählter Ansätze.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden können anhand verschiedener Quellen philosophische Fragestellungen erörtern und insbesondere die islamische Philosophie in ihrer speziellen Methodologie und Erkenntnistheorie einordnen. Sie erwerben zudem die Fähigkeit, die philosophischen Grundlagen der Theologie zu erkennen und diese im Ansatz zu problematisieren.</p> <p>Hierbei erstreckt sich das erworbene Wissen auch auf ethische Fragestellungen. Die Studierenden kennen ethische Traditionen des Islam und ordnen Ideen und Argumente in den Kontext der Theologie ein. Sie sind in der Lage, die Pluralität und die jeweilige Partikularität dieser Disziplinen wahrzunehmen und arbeiten deren Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede heraus.</p>	

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	S	S	Islamische Ethik	P	30 h (2 SWS)	60
2	V	V	Einführung in die islamische Philosophie	P	30 h (2 SWS)	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Ge- wich- tung

					Mo- dul- note
1	MAP	Klausur	90 Min	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			6/75; 8%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. Anbin- dung an LV Nr.
1	Referat oder Essay oder im Seminar. Festlegung durch den Lehrenden.			20 Min, 2- 5 Seiten	1
2	Protokoll in der Vorlesung „Einführung in die islamische Philosophie			2-4 Seiten	2

5	LP-Zuordnung	
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	2 LP
Studienleistung/en	SL Nr. 1	1 LP
	SL Nr. 2	1 LP
Summe LP	-	6 LP

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn dieses insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht, da durch die Lektüre arabischer Texte Sprachkompetenzen vermittelt werden, die im reinen Selbststudium nicht gewährleistet werden können. Die Studierenden dürfen maximal 20% der Termine fehlen; andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof.in Dr. Asmaa El Maaroufi Prof. Dr. Milad Karimi	

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	Advanced Modul Systematic Islamic Theology	
	LV Nr. 1: Islamic Ethics	



Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 2: Introduction to Islamic Philosophy
---	--

<b>9</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	-	-
Inklusion (LP)	2	Gesamt Modul; 2

<b>10</b>	<b>Sonstiges</b>	
	-	

## Grundlagenmodul Intra- und interreligiöse Theologie

<b>Teilstudiengang</b>	<b>Islamische Religionslehre</b>
<b>Studiengang</b>	<b>Zwei-Fach-Bachelor</b>
<b>Modul</b>	<b>Grundlagenmodul Intra- und interreligiöse Theologie</b>
<b>Modulnummer</b>	11

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	5.	
Leistungspunkte (LP)	6	
Workload (h) insgesamt	180	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	P	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Dieses Modul bietet ein solides Instrumentarium, um mit anderen Religionen ins Gespräch zu kommen. Die Studierenden können Begriffe von Kultur sowie die Verflechtungen von Religion und Kultur kritisch hinterfragen.	
Lehrinhalte	
In diesem Modul erhalten die Studierenden eine Einführung in die Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte der schiitischen Theologie. Die Studierenden befassen sich mit schiitischen Ansätzen aus den Bereichen der systematischen islamischen Theologie und der islamischen Normenlehre und vergleichen diese mit den sunnitischen Ansätzen. Dabei werden in diesem Zusammenhang Gemeinsamkeiten und Unterschiede herausgearbeitet. Die Vorlesung gibt einen Überblick über diesen Themenkomplex. Gegenstand der Vorlesung „Einführung in andere Theologien“ ist die Beschäftigung mit anderen Religionen. Im Vordergrund stehen Einführungen in das Christentum und in das Judentum. Die Studierenden bekommen außerdem einen Überblick über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Religionen. Sie vermittelt den Studierenden Perspektiven auf theologische Fragestellungen und regt sie dazu	

an, zu den behandelten Themen eigene Reflexionen aufzuarbeiten.

#### Lernergebnisse

Die Studierenden sind über den neuesten Forschungsstand der schiitischen Theologie informiert. Sie sind in der Lage, sunnitische und schiitische Ansätze einzuordnen. Sie arbeiten Gemeinsamkeiten und Unterschiede der verschiedenen Rechtsschulen heraus und können diese sowohl in deren klassischen wie auch in deren modernen Kontext einbetten. Die Studierenden erkennen den wechselseitigen Einfluss zwischen Religion und Gesellschaft und ordnen diesen in den heutigen Kontext ein. Sie sind in der Lage, andere Religionen, aber auch andere islamische Strömungen, in ihrer Pluralität und Partikularität wahrzunehmen, und arbeiten Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede heraus.

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	V	V	Einführung in die schiitische Theologie	P	30 h (2 SWS)	60
2	V	V	Andere Theologien	P	30 h (2 SWS)	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Klausur	45 min	1	50%
2	MTP	Klausur	45 min	2	50%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		6/75; 8%			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.
1	Protokoll			2-4 Seiten	1
2	Protokoll			2-4 Seiten	2

<b>5</b>	<b>LP-Zuordnung</b>	
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	1 LP
	PL Nr. 2	1 LP
Studienleistung/en	SL Nr. 1	1 LP
	SL Nr. 2	1 LP
Summe LP	-	6 LP

<b>6</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn dieses insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Keine	

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Mouhanad Khorchide	

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	Intra- and Interreligious Theology I	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Introduction to Shiite Theology	
	LV Nr. 2: Other Theology	

<b>9</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	-	-
Inklusion (LP)	-	-

<b>10</b>	<b>Sonstiges</b>	
	Studienleistung und Prüfungsleistung müssen innerhalb derselben Lehrveranstaltung erbracht werden	

## Aufbaumodul intra- und interreligiöse Theologie

<b>Teilstudiengang</b>	Islamische Religionslehre
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Aufbaumodul intra- und interreligiöse Theologie
<b>Modulnummer</b>	12

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	5.-6.
Leistungspunkte (LP)	8
Workload (h) insgesamt	240
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
In diesem Modul erhalten die Studierenden einen Überblick über die wichtigsten zeitgenössischen islamischen Diskurse. In diesem Rahmen werden neue Konzepte ausdiskutiert und weiterentwickelt.	
Lehrinhalte	
<p>Das Modul bietet den Studierenden einen Überblick über die wichtigsten Strömungen und Vertreter*innen des zeitgenössischen islamischen Denkens. Dabei werden sowohl frühere Epochen wie auch neuzeitliche Entwicklungen gleichwertig gesetzt. Aus Gender-Perspektive und mit großem Bezug zum modernen islamischen Diskurs werden die Studierenden an die Forschung zur Religion des Islam herangeführt. Eine intensive diachrone und synchrone Auseinandersetzung verschiedener Quellen aus unterschiedlichen Gebieten sind eine Grundlage, bestimmte in der Gesellschaft auftretende Phänomene wahrzunehmen und sie kritisch zu hinterfragen. Grundlegende Kenntnisse im Umgang mit Theorien von Geschlecht und zu Dimensionen des Geschlechtsverhältnisses (Gleichheit, Differenz, Hierarchie) in Geschichte und Gegenwart werden in diesem Rahmen stark beleuchtet. In diesem Zusammenhang sollen in den Lehrveranstaltungen neue Konzepte ausdiskutiert werden und weiterentwickelt werden.</p> <p>In der Lehrveranstaltung zur „Religionssoziologie und Religionspsychologie“ befassen sich die Studierenden mit den sozialen Voraussetzungen von Religion, den sozialen Formen, welche die Religion annehmen kann, und ihrem Einfluss auf die Gesellschaft. Sie entwickeln ein Verständnis der psychologischen Fragen zur Religion. Das Konzept Religion scheint nach wie vor in vielerlei Hinsicht eine große Bedeutung für die verschiedenen Gläubigen zu haben. Daher ist es unabdingbar, die psychologischen Hintergründe und gesellschaftlichen Mechanismen hinter den Weltanschauungssystemen zu kennen und zu verstehen.</p> <p>Im Seminar „Interreligiöses Lernen“ beschäftigen sich die Studierenden zunächst mit der Geschichte sowie den Methoden des interreligiösen Lernens. Dabei sind auch islamisch-theologische Perspektiven fernab von einem exklusivistischen Religionsverständnis relevant. Darüber hinaus beschäftigt sich das Seminar mit konkreten Beispielen aus Koran und Bibel im Vergleich. Darüber hinaus stellen Exkursionen und somit das Begegnungslernen einen weiteren Baustein des Seminars dar,</p>	
Lernergebnisse	

Die Studierenden kennen den neuesten Forschungsstand mit Blick auf zeitgenössische islamische Diskurse. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse im Umgang mit Theorien von Geschlecht und zu Dimensionen des Geschlechtsverhältnisses (Gleichheit, Differenz, Hierarchie). Sie sind fähig, neue Konzepte auszudiskutieren und sie weiterzuentwickeln. Die Studierenden lernen Texte aus verschiedenen Epochen der islamischen Geschichte sowie wechselnde Bereiche vom Islam geprägter Kulturen kennen. Sie betrachten sie aus unterschiedlichen Perspektiven und werten ihren historischen bzw. kulturwissenschaftlichen Zusammenhang selbständig aus. Außerdem entwickeln die Studierenden eine interreligiöse- und interkulturelle Kompetenz und sind fähig sich angesichts des Plurals von Religionen und Weltanschauungen, aber auch angesichts der innerislamischen Heterogenität sicher zu bewegen.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	S	S	Religionssoziologie und Religionspsychologie	P	30 h (2 SWS)	60 h
2	V	V	Zeitgenössische islamische Diskurse	P	30 h (2 SWS)	30 h
3	S	S	Interreligiöses Lernen	P	30 h (2 SWS)	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Hausarbeit in einem der Seminare	12 Seiten	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		8/75; 11%			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.
1	Referat oder Essay im Seminar. Festlegung durch den Lehrenden.			20 min, 2-5 Seiten	1
2	Protokoll			2-4 Seiten	2
3	Referat oder Essay im Seminar. Festlegung durch den Lehrenden.			20 min, 2-5 Seiten	3

5 LP-Zuordnung	
----------------	--

Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	1 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	2 LP
Studienleistung/en	SL Nr. 1	1 LP
	SL Nr. 2	1 LP
	SL Nr. 3	1 LP
Summe LP	-	8 LP

<b>6</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	In den Seminaren besteht die Anwesenheitspflicht, da der Lernstoff außerhalb des Unterrichts nicht erworben werden kann. Die Studierenden dürfen maximal 20% der Termine fehlen; andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch	

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. in Dr. Dina El Omari	

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	Intra- and Interreligious Theology	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Sociology and Psychology of Religion	
	LV Nr. 2: Contemporary Islamic Discourses	
	LV Nr. 3: Interreligious Learning	

<b>9</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>		
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1: 1	gesamt Modul: 3	
	LV Nr. 2: 1		
	LV Nr. 3: 1		
Inklusion (LP)	LV Nr. 1: 1	gesamt Modul: 2	
	LV Nr. 3: 1		

<b>10</b>	<b>Sonstiges</b>		
	-		

Bachelorarbeit

<b>Teilstudiengang</b>	Islamische Religionslehre
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Bachelorarbeit
<b>Modulnummer</b>	13

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
	Fachsemester der Studierenden	6.
	Leistungspunkte (LP)	10
	Workload (h) insgesamt	300
	Dauer des Moduls	1 Semester
	Status des Moduls (P/WP)	WP

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Im Modul „Bachelorarbeit“ zeigen die Studierenden ihre Fähigkeiten, eine Fragestellung innerhalb einer bestimmten Zeit wissenschaftlich zu erarbeiten.	
Lehrinhalte	
Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass der/die Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Die Aufgabenstellung für die Bachelorarbeit kann aus den unterschiedlichen Bereichen der islamischen Religionslehre ausgewählt werden.	
Lernergebnisse	
Durch eine erfolgreich absolvierte Bachelorarbeit zeigt die/der Studierende ihre/seine Fähigkeit: <ul style="list-style-type: none"> <li>• zur selbstständigen wissenschaftlichen Problembearbeitung</li> <li>• zur Einhaltung wissenschaftlicher gegenstandsadäquater Standards sowie</li> <li>• zur Reflexion und kritischen Bewertung der erarbeiteten Ergebnisse.</li> <li>• Zur Planungskompetenz, Lese- und Urteilskompetenz</li> <li>• Zur EDV- und Textverarbeitungskompetenz</li> </ul>	

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	-	-	Bachelorarbeit	P	-	300
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
-						

4		Prüfungskonzeption			
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Bachelorarbeit	30-40 Seiten ohne Titelblatt, Literaturverzeichnis und An- hänge (Schriftgröße 12 Punkt; Zeilenabstand 1,5; Ränder links und rechts jeweils 3 cm);  Bearbeitungszeit: 8 Wochen; Bearbeitungsfrist studienbe- gleitend: 12 Wochen	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote		10/180; 13%			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung



			an LV Nr.
1	Keine	-	-

<b>5</b>	<b>LP-Zuordnung</b>		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	-	-	
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	10 LP	
Studienleistung/en	-	-	
Summe LP	-	10 LP	

<b>6</b>	<b>Voraussetzungen</b>		
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	50 LP in abgeschlossenen Modulen		
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn dieses insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.		
Regelungen zur Anwesenheit	Keine		

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>		
Turnus/Taktung	Jedes Semester		
Modulbeauftragte*r/FB	Hanane El Boussadani, M.A.		

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-		
Modultitel englisch	Bachelor's Thesis Islamic Theology		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Bachelor's Thesis		

<b>9</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>		
Fachdidaktik (LP)	-	-	
Inklusion (LP)	-	-	

<b>10</b>	<b>Sonstiges</b>		
	Das Thema der Bachelorarbeit wird aus einem der Module entwickelt. Das entsprechende Modul muss vor Ausgabe des Themas abgeschlossen worden sein		

**Prüfungsordnung für das Fach Islamische Religionslehre  
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums  
für das Lehramt an Berufskollegs  
an der Universität Münster  
vom 24.11.2025**

Aufgrund von § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Universität Münster und der Fachhochschule Münster innerhalb des Studiums für das Lehramt an Berufskollegs vom 7. September 2011 (AB Uni 2011/28, S. 2100 ff.), zuletzt geändert durch die Sechste Änderungsordnung vom 31. Juli 2024 (AB Uni 2024/23, S. 1671 ff.), hat die Universität Münster folgende Ordnung erlassen:

**§ 1**

**Studieninhalt (Module)**

- (1) Das Fach Islamische Religionslehre im Rahmen der Bachelorprüfung innerhalb des Studiums für das Lehramt an Berufskollegs umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:

1. *Modul 1: Grundlagenmodul I Arabisch*
2. *Modul 2: Grundlagenmodul II Arabisch*
3. *Modul 3: Grundlagenmodul historische Theologie*
4. *Modul 4: Grundlagenmodul I praktische Theologie*
5. *Modul 5: Grundlagenmodul II praktische Theologie*
6. *Modul 6: Aufbaumodul praktische Theologie*
7. *Modul 7: Grundlagenmodul Exegese*
8. *Modul 8: Aufbaumodul Exegese*
9. *Modul 9: Grundlagenmodul systematische islamische Theologie*
10. *Modul 10: Aufbaumodul systematische islamische Theologie*
11. *Modul 11: Grundlagenmodul intra- und interreligiöse Theologie*
12. *Modul 12: Aufbaumodul intra- und interreligiöse Theologie*

- (2) <sup>1</sup>Zudem umfasst das Fach Islamische Religionslehre folgende Wahlpflichtmodule:

*Modul 13: Bachelorarbeit.*

<sup>2</sup>Die Bachelorarbeit kann im Fach Islamische Religionslehre geschrieben werden.

- (3) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

**§ 2**

**Studien- und Prüfungsleistungen**

- (1) <sup>1</sup>Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung. <sup>2</sup>Die Bachelorarbeit kann einmal wiederholt werden. <sup>3</sup>Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.
- (2) <sup>1</sup>Studienleistungen können benotet werden. <sup>2</sup>Für die Benotung findet § 17 Abs. 1 Satz 2 der Rahmenordnung entsprechende Anwendung.

### § 3

#### Bachelorarbeit

- (1) Sofern die Bachelorarbeit im Fach Islamische Religionslehre geschrieben wird, steht der/dem Studierenden für das Thema ein Vorschlagsrecht zu.
- (2) Das Thema wird erst ausgegeben, wenn insgesamt 50 Leistungspunkte erfolgreich erworben worden sind.
- (3) <sup>1</sup>Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen. <sup>2</sup>Wird die Bachelorarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist zwölf Wochen. <sup>3</sup>Die Bachelorarbeit ist dann studienbegleitend, wenn parallel zu ihr noch mindestens ein weiteres Modul absolviert werden muss.

### § 4

#### Antwortwahlverfahren (Single und Multiple Choice)

- (1) <sup>1</sup>Prüfungsleistungen können ganz oder teilweise im Antwortwahlverfahren (Single und Multiple Choice) abgeprüft werden. <sup>2</sup>Bei Prüfungen, die vollständig im Antwortwahlverfahren abgelegt werden, sind jeweils allen Prüflingen dieselben Prüfungsaufgaben zu stellen. <sup>3</sup>Die Prüfungsaufgaben müssen auf die für das Modul erforderlichen Kenntnisse abgestellt sein und zuverlässige Prüfungsergebnisse ermöglichen. <sup>4</sup>Bei der Aufstellung der Prüfungsaufgaben ist festzulegen, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden. <sup>5</sup>Die Prüfungsaufgaben sind vor der Feststellung des Prüfungsergebnisses darauf zu überprüfen, ob sie, gemessen an den Anforderungen der für das Modul erforderlichen Kenntnisse, fehlerhaft sind. <sup>6</sup>Ergibt diese Überprüfung, dass einzelne Prüfungsaufgaben fehlerhaft sind, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. <sup>7</sup>Bei der Bewertung ist von der verminderten Zahl der Prüfungsaufgaben auszugehen. <sup>8</sup>Die Verminderung der Zahl der Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken.
- (2) Eine Prüfung, die vollständig im Antwortwahlverfahren abgelegt wird, ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 50 Prozent der gestellten Prüfungsaufgaben zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 10 Prozent die durchschnittliche Prüfungsleistung aller an der betreffenden Prüfung teilnehmenden Prüflinge unterschreitet.
- (3) Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note
  - „sehr gut“, wenn er mindestens 75 Prozent,
  - „gut“, wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,
  - „befriedigend“, wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,
  - „ausreichend“, wenn er keine oder weniger als 25 Prozent

der darüber hinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat.

- (4) <sup>1</sup>Für Prüfungsleistungen, die nur teilweise im Antwortwahlverfahren durchgeführt werden, gelten die oben aufgeführten Bedingungen entsprechend. <sup>2</sup>Die Gesamtnote wird aus dem gewogenen arithmetischen Mittel des im Antwortwahlverfahren absolvierten Prüfungsteils und dem normal bewerteten Anteil gebildet, wobei Gewichtungsfaktoren die jeweiligen Anteile an der Gesamtleistung in Prozent sind; § 17 Abs. 5 Satz 4 und Satz 5 Rahmenordnung findet entsprechende Anwendung.

## **§ 5**

### **Inkrafttreten**

- (1) <sup>1</sup>Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Münster (AB Uni) in Kraft. <sup>2</sup>Sie gilt für alle Studierenden, die seit dem Wintersemester 2026/27 in das Fach Islamische Religionslehre im Rahmen des Bachelorstudiengangs innerhalb des Studiums für das Lehramt an Berufskollegs an der Universität Münster immatrikuliert werden.
- (2) <sup>1</sup>Studierende, die vor dem Wintersemester 2026/27 in das Fach Islamische Religionslehre im Rahmen des Bachelorstudiengangs innerhalb des Studiums für das Lehramt an Berufskollegs immatrikuliert wurden, können auf Antrag in den Anwendungsbereich dieser Prüfungsordnung wechseln. <sup>2</sup>Der Antrag kann nur gemeinsam für Erst- und Zweitfach sowie für die Bildungswissenschaften gestellt werden, sofern letztere studiert werden. <sup>3</sup>Der Antrag ist bei dem für das Erstfach zuständigen Prüfungsamt zu stellen. <sup>4</sup>Die Antragstellung ist unwiderruflich. <sup>5</sup>Bereits erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen einschließlich erzielter Fehlversuche werden bei einem Wechsel in diese Prüfungsordnung übernommen, wenn und soweit die Leistungen einander entsprechen.
- (3) <sup>1</sup>Das Studium nach der Prüfungsordnung für das Fach „Islamische Religionslehre“ zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Berufskollegs der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 06.03.2017 kann letztmalig zum 29.03.2030 beendet werden. <sup>2</sup>Studienleistungen sowie Prüfungsleistungen einschließlich Wiederholungsprüfungen und Prüfungsleistungen nach einem Versäumnis bzw. nach einem Rücktritt können letztmals am 15.10.2029 abgelegt werden. <sup>3</sup>Ein Thema für die Bachelorarbeit wird letztmals am 13.02.2029 ausgegeben. <sup>4</sup>Ein Thema für die Wiederholung der Bachelorarbeit wird letztmals ausgegeben am 01.10.2029. <sup>5</sup>Im Falle einer schwerwiegenden Krankheit oder Behinderung oder bei Inanspruchnahme von Mutterschutz- oder Elternzeiten oder bei vergleichbaren Gründen kann die\*der Studiendekan\*in auf Antrag die in den Sätzen 2 bis 4 genannten Fristen einmalig um höchstens sechs Monate verlängern. <sup>6</sup>Die geltend gemachten Gründe sind von der\*dem Studierenden glaubhaft zu machen. <sup>7</sup>Die\*der Studiendekan\*in kann gegebenenfalls die Vorlage eines ärztlichen Attests verlangen. <sup>8</sup>Versäumt ein\*e

Studierende\*r verschuldet oder unverschuldet die Einhaltung einer der in den Sätzen 2 bis 5 genannten Fristen, so ist ein Antrag auf Wiedereinsetzung ausgeschlossen.

- (4) <sup>1</sup>Die Prüfungsordnung für das Fach „Islamische Religionslehre“ zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Berufskollegs an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 06.03.2017 wird mit Wirkung zum 29.03.2030 aufgehoben. <sup>2</sup>Die Studierenden, die ihr Studium zu diesem Zeitpunkt nicht erfolgreich abgeschlossen haben, werden auf Antrag beim Prüfungsamt in den Anwendungsbereich dieser Prüfungsordnung überführt. <sup>3</sup>Bereits erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen einschließlich erzielter Fehlversuche werden bei einem Wechsel in diese Prüfungsordnung übernommen, wenn und soweit die Leistungen einander entsprechen. <sup>4</sup>Den Studierenden wird eindringlich empfohlen sich frühzeitig über die Anerkennungsmöglichkeiten zu informieren. <sup>5</sup>Es wird zudem dringend geraten, sich mit der zuständigen Studienfachberatung für ein Beratungsgespräch in Verbindung zu setzen.

---

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Philologie (Fachbereich 09) vom 07.07.2025. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Abs. 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des HG NRW oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Münster, den 24.11.2025

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s

**Anhang: Modulbeschreibungen****Grundlagenmodul I Sprachen**

<b>Teilstudiengang</b>	Islamische Religionslehre
<b>Studiengang</b>	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
<b>Modul</b>	Grundlagenmodul I Arabisch
<b>Modulnummer</b>	1

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	1.-2.
Leistungspunkte (LP)	8 LP
Workload (h) insgesamt	240
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul vermittelt die elementaren Grundlagen der arabischen Sprache mit ihren fachspezifischen Schlüsselkompetenzen in Theorie und Praxis.	
Lehrinhalte	
Dieses Modul besteht aus Grammatikunterricht sowie Grammatik-, Sprach-, Übersetzungs- und Leseübungen. Die Studierenden lernen die syntaktischen Strukturen kennen und üben diese anhand von Beispielen ein. Außerdem können sie den Wortschatz beim Sprechen anwenden. Das moderne Hocharabisch bildet dabei den Ausgangspunkt der Lehrveranstaltungen und die Studierenden werden schrittweise an das klassische Arabisch herangeführt.	
Lernergebnisse	
<p><b>Leseverständnis:</b> Die Studierenden erkennen und verstehen grammatische Strukturen. Sie können kleine Texte über islamische und allgemeine Themen vokalisieren, lesen und übersetzen.</p> <p><b>Hörverständnis:</b> Die Studierenden sind in der Lage, einfache vorgelesene Texte zu verstehen.</p> <p><b>Schreiben:</b> Anhand des bereits erlernten Vokabulars können die Studierenden einfache Sätze bilden und kleine Texte schreiben.</p> <p><b>Sprechen:</b> Die Studierenden können sich anhand einfacher Satzbildungen verständigen.</p>	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	K	K	Arabisch I	P	60 h (4 SWS)	60
2	K	K	Arabisch II	P	60 h (4 SWS)	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Klausur in Arabisch I	60 min	1	50%
2	MTP	Klausur in Arabisch II	60 min	2	50%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		8/75; 11%			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.
-	Keine			-	

5 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	2LP
	LV Nr. 2	2 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	2 LP
	PL Nr. 2	2 LP
Summe LP	-	8 LP

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Für die Teilnahme an Arabisch II ist das Bestehen von Arabisch I Voraussetzung.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn dieses insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	In den Sprachkursen besteht Anwesenheitspflicht, weil der Erwerb der angestrebten philologischen Kompetenzen nur durch regelmäßige Teilnahme gewährleistet ist. Studierende, die mehr als 20% des Unterrichts versäumen, haben keinen Prüfungsanspruch.

7 Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester



Modulbeauftragte*r/FB	Amal Diab-Fischer, M.A.	-
-----------------------	-------------------------	---

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Das Modul kann für 2-Fach-IRL Gym/Ges und BK, IRL HRSGe, IRL G verwendet werden.	
Modultitel englisch	Basic Module Arabic	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Arabic I	
	LV Nr. 2: Arabic II	

<b>9</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	-	-
Inklusion (LP)	-	-

<b>10</b>	<b>Sonstiges</b>	
	-	

## Grundlagenmodul II Sprachen

<b>Teilstudiengang</b>	Islamische Religionslehre
<b>Studiengang</b>	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
<b>Modul</b>	Grundlagenmodul II Arabisch
<b>Modulnummer</b>	2

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	3.-4.	
Leistungspunkte (LP)	6	
Workload (h) insgesamt	180	
Dauer des Moduls	2 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	P	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Dieses Modul setzt den Erwerb von erlernten Kenntnissen fort und erarbeitet die Anwendungsbereiche von linguistischen Teildisziplinen. Dazu gehört auch die Erweiterung der sprachpraktischen Kompetenz hinsichtlich der fachsprachlichen Mündlichkeit und Schriftlichkeit.	

Lehrinhalte
Dieses Modul knüpft an die im Grundlagenmodul erlernten grammatischen und syntaktischen Strukturen an. Die Studierenden werden in komplexe Satzstrukturen des klassischen Arabisch eingeführt. Weiterhin werden Texte mit Fachtermini aus allen Bereichen der islamischen Theologie behandelt.
Lernergebnisse
<p><b>Leseverständnis:</b> Die Studierenden sind am Ende des Moduls befähigt, Fachtermini aus den Bereichen der islamischen Theologie zu erkennen.</p> <p><b>Hörverständnis:</b> Die Studierenden verstehen längere vorgelesene Texte und sind in der Lage, die wichtigsten Leitpunkte auf Deutsch wiederzugeben.</p> <p><b>Schreiben:</b> Die Studierenden verfassen kleine Texte auf Hocharabisch.</p> <p><b>Sprechen:</b> Die Studierenden können kurze Unterhaltungen auf Arabisch führen.</p>

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	K	K	Arabisch III	P	60 h (4 SWS)	60 h
2	K	K	Arabisch IV	P	30 h (2 SWS)	30 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Klausur in Arabisch III	60 min	1	70%
2	MTP	Mündliche Prüfung	15 min	2	30%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		6/75; 8%			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.
-	-			-	-

5	LP-Zuordnung	
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	2 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	2 LP
	PL Nr. 2	1 LP

Studienleistung/en	-	-
Summe LP	-	6 LP
<b>6</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Das erfolgreiche Bestehen von dem Modul I (Arabisch I, Arabisch II) ist Voraussetzung für die Teilnahme an Arabisch III. Für die Teilnahme an Arabisch IV ist außerdem der erfolgreiche Abschluss von Arabisch III erforderlich.	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn dieses insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	In den Sprachkursen besteht Anwesenheitspflicht, weil der Erwerb der angestrebten philologischen Kompetenzen nur durch regelmäßige Teilnahme gewährleistet ist. Studierende, die mehr als 20% des Unterrichts versäumen, haben keinen Prüfungsanspruch.	

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Amal Diab-Fischer, M.A	-

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Das Modul kann für verwandte Studiengänge mit dem Studienziel Lehramt Islamische Religionslehre verwendet werden.	
Modultitel englisch	Basic Module II Arabic	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Arabic III	
	LV Nr. 2: Arabic IV	

<b>9</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	-	-
Inklusion (LP)	-	-

<b>10</b>	<b>Sonstiges</b>	
	-	

## Grundlagenmodul historische Theologie

Teilstudiengang	Islamische Religionslehre
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
Modul	Grundlagenmodul historische Theologie

<b>Modulnummer</b>	3
--------------------	---

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	1.-2.
Leistungspunkte (LP)	5
Workload (h) insgesamt	150
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Grundlagenmodul „Historische Theologie“ gibt einen Überblick über die Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte der islamischen Geschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart. Dabei erwerben die Studierenden einen umfangreichen Einblick in die Ereignisgeschichte muslimischer Dynastien und können sie systematisch auf die Sozialgeschichte der muslimischen Welt projizieren.	
Lehrinhalte	
<p>Die Lehrveranstaltung „Islamische Geschichte“ skizziert die Grundzüge der historischen Entwicklungen in der islamischen Welt von der Zeit und Vorzeit der Entstehung des Islam im 7. Jh. bis in die frühe Neuzeit und Gegenwart. Besonderes Augenmerk wird auf den sog. Nachfolgestreit, erste gesellschaftspolitische Ordnungsformen, den ersten großen muslimischen Dynastien der Umayyaden und Abbasiden, dem Mongoleneinfall und den drei großen Dynastien der Neuzeit, den indischen Moguln, den persischen Safawiden und den türkischen Osmanen gelegt. Im jeweiligen zeitlichen Kontext werden Überblicke über die Entwicklung europäischer Geschichte gegenübergestellt. Europäisch-muslimischen Begegnungen werden pointiertere Darstellungen während der Lehrveranstaltungen gewidmet. Neben der Darstellung der jeweiligen zentralen Geschichtsverläufe wird zusätzlich und durchgehend ein systematischer Blick auf thematische Fragen wie dem Verhältnis von Politik, Öffentlichkeit und Religion, einer Perspektive auf die Sozialgeschichte der muslimischen Welt oder dem Verständnis muslimischer Historiographie geworfen.</p> <p>Die Lehrveranstaltung „Islamische Kunst und Ästhetik“ widmet sich dem Thema religiöser Kunst im Islam in seiner vollen kulturellen und geografischen Breite. Aufgeteilt in die jeweiligen Ausdrucksbereiche Architektur, Buchkunst und Ornamentik werden anhand exemplarischer Kunsterzeugnisse die wesentlichen Merkmale islamisch-religiöser Kunst und Kultur aufgearbeitet. Einen besonderen Fokus nimmt hierbei die Diskussion unterschiedlicher Kunstverständnisse und -auffassungen ein, so wie sie sich in der Ausverhandlung des Verhältnisses theologisch-religiöser Idealvorstellungen und praxisbezogener Wirklichkeitssituationen implementieren.</p>	
Lernergebnisse	
<p>In diesem Modul erwerben die Studierenden einen Einblick in die außerordentlich umfangreiche Ereignisgeschichte muslimischer Dynastien. Sie werden dadurch befähigt, Typen gesellschaftlicher Ordnung zu differenzieren, zu vergleichen und Kernmerkmale herauszuarbeiten. Sie erkennen Diversität, Komplexität und Vielschichtigkeit als wesentliche Merkmale muslimischer Gesellschaften und sind in der Lage, fachliche sowie interdisziplinäre Fragestellungen historisch und systematisch akkurat zu analysieren.</p> <p>Die Studierenden entwickeln unterschiedliche Verständnisse von Ästhetik und nehmen diese wahr. Sie entwickeln eigenständig interdisziplinäre Fragestellungen, erkennen den wechselseitigen Einfluss zwischen Religion und Gesellschaft und ordnen diesen in den heutigen Kontext ein. Die Studierenden können die Begriffe von Kultur und Religion sowie die Verflechtungen von Kultur und Religion kritisch hinterfragen, was ihre Sensibilität in interkulturellen Begegnungen erhöht. Sie können Erscheinungsformen von Kultur und Religion identifizieren und adäquat beschreiben und können theologische Reflexionen durch eine kulturwissenschaftliche Perspektive vertiefen.</p>	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	V	V	Islamische Geschichte	P	30 h (2 SWS)	60
2	S	S	Islamische Kunst und Ästhetik	P	30 h (2 SWS)	30
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4		Prüfungskonzeption			
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modul- note
1	MAP	Klausur	90 min	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		5/75; 6%			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. An- bin- dung an LV Nr.
2	Referat oder Essay im Seminar. Festlegung durch den Lehrenden			20 Min, 2-5 Seiten	2

5 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	2 LP
Studienleistung/en	SL Nr. 2	1 LP
Summe LP	-	5 LP

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine

Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn dieses insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Keine

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester
Modulbeauftragte*r/FB	Professur für Hadith, Sira und islamische Geschichte

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	1-Fach-Bachelor Islamische Theologie, 2-Fach-IRL Gym/Ges und BK, IRL HRSGe, IRL G
Modultitel englisch	Basic Module Historical Theology
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Islamic History
	LV Nr. 2: Islamic Arts and Esthetics

9	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)		-	-
Inklusion (LP)		-	-

<b>10</b>	<b>Sonstiges</b>
	-

## Grundlagenmodul I praktische Theologie

<b>Teilstudiengang</b>	<b>Islamische Religionslehre</b>
<b>Studiengang</b>	<b>Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs</b>
<b>Modul</b>	<b>Grundlagenmodul I praktische Theologie</b>
<b>Modulnummer</b>	4

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	1.-3.
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	3 Semester

Status des Moduls (P/WP)	P
--------------------------	---

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Inhalt des Moduls sind die Grundlagen der praktischen Theologie und der wissenschaftlichen Forschung. Insbesondere die Erforschung der praktisch-theologischen Fragen liegt hier im Fokus. Das Modul macht darüber hinaus vertraut mit den unterschiedlichen Traditionen der islamischen Normenlehre in Geschichte und Gegenwart.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Kernbegriffe der Islamischen Jurisprudenz in ihrem klassischen Verständnis sowie in Anlehnung bzw. Abgrenzung zu modernen europäischen Rechtsbegriffen (Rechtsvergleichung). Zudem wird in das bundesdeutsche Religionsverfassungsrecht sowie die menschenrechtliche Verfassungsethik eingeführt, um eine kontextangemessene Verhältnisbestimmung religiöser Normen im säkularen Rechtsstaat zu gewährleisten. Ferner wird ein Überblick über die klassischen Disziplinen des fiqh gewährt mit jeweils rechtstheologischen sowie -philosophischen Begründungen. Ferner wird ein Überblick über die klassischen Disziplinen des fiqh gewährt mit jeweils rechtstheologischen sowie -philosophischen Begründungen und über die Rechtszweiglehre, u.a. Familienrecht, Erbrecht, Strafrecht, Wirtschaftsrecht, Vertragsrecht, Talionsrecht.</p> <p>In der islamischen Glaubenspraxis werden zentrale gottesdienstliche Handlungen sowie Fragen der muslimischen Lebensführung im zeitgenössischen Kontext praktisch-theologisch und rechtsschulvergleichend behandelt.</p> <p>In der Vorlesung „Einführung in usul al-fiqh (Rechtstheorien, Rechtsquellen -und methodenlehre)“ einen Einblick in die Wissenschaftstheorie der Islamischen Rechtswissenschaft als typische Handlungswissenschaft. Sie werden vertraut gemacht mit islamischen Rechtstheorien und Philosophien im rechtskulturvergleichenden Sinne. Ferner werden die klassischen Säulen des Usul al-Fiqh veranschaulicht, die sich mit den Fragen beschäftigen, wonach ein islamischer Jurist sucht (juristische Normen), wo er das Gesuchte findet (Normquellenlehre), wie er die Quellen richtig verstehen und Normen ableiten kann (juristische Methodenlehre, Sprachwissenschaft, Rechtssprache und -theorie und -philosophie) und schließlich, welcher Jurist über die entsprechenden Ableitungskompetenzen verfügt.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über die unterschiedlichen Bereiche der praktischen Theologie. Sie kennen den neuesten Forschungsstand und entwickeln vor diesem Hintergrund übergreifende Fragestellungen, welche diese Forschungsschwerpunkte unmittelbar berühren. Die Studierenden erkennen den wechselseitigen Einfluss zwischen Religion und Gesellschaft und ordnen diesen in den heutigen Kontext ein. Sie können aus den in den Vorlesungen behandelten Themen theologische Fragestellungen erörtern und insbesondere die islamische Gotteslehre begründen. Sie kennen andere theologische Traditionen, deren Hauptideen und Argumente und ordnen sie in den heutigen Kontext ein.</p> <p>Die Studierenden überblicken die klassischen Disziplinen der Islamischen Jurisprudenz und sind befähigt, das Erlernte (begrifflich und strukturell) im Kontext einzuordnen. Auch sind sie in der Lage, die Kernbereiche der Islamischen Rechtswissenschaft sowie den Sinn und Zweck ihrer Normen zu bestimmen. Die Studierenden haben einen rechtsschulübergreifenden Überblick über die gottesdienstlichen Normen und sind sensibilisiert für Meinungsvielfalt.</p> <p>Dieses Modul schafft einen vertrauten Umgang mit einschlägiger Primärliteratur aus der islamischen Jurisprudenz. Die Studierenden unterscheiden flexible von statischen Normen und Rechtsprinzipien. Sie reflektieren über gegenwärtige Themen und verwerten sie kontextangemessen</p>	

3	Aufbau				
Komponenten des Moduls					
Nr.	LV-	LV-	Lehrveranstaltung	Status	Workload (h)

	Kategorie	Form		(P/WP)	Präsenzzeit (h)/SWS	Selbst- studium (h)
1	V	V	Einführung in die islamische Normenlehre	P	30 h (2 SWS)	30
2	S	S	Islamische Glaubenspraxis	P	30 h (2 SWS)	30
3	V	V	Einführung in Usul al-Fiqh (Rechtstheorien, Rechtsquellen und Methodenlehre)	P	30 h (2 SWS)	30
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modul- note
1	MAP	Klausur	90 Min	-	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		6/75; 8%			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. An- bin- dung an LV Nr.
1	Referat oder Essay im Seminar. Festlegung durch den Lehrenden			20 Min, 2- 5 Seiten	2

5	LP-Zuordnung	
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	1 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	2 LP
Studienleistung/en	SL Nr. 2	1 LP
Summe LP	-	6 LP

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	



Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn dieses insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Im Seminar herrscht Anwesenheitspflicht, da die dort vermittelten praktischen Fähigkeiten im reinen Selbststudium nicht erlernbar sind. Die Studierenden dürfen maximal 20% fehlen; andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. iur. Çefli Ademi	

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	Basic Module Practical Theology	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Introduction to the Islamic Law (al-fiqh)	
	LV Nr. 2: Islamic Religious Practice (Fiqh al-Ibadat)	
	LV Nr. 3: Introduction to Usul al-Fiqh (Legal Theories, Legal Sources and Methods)	

<b>9</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>		
Fachdidaktik (LP)	-	-	
Inklusion (LP)	LV Nr. 1: 1	Modul gesamt: 2	
	LV Nr. 2: 1		

<b>10</b>	<b>Sonstiges</b>		
	-		

## Grundlagenmodul II praktische Theologie

<b>Teilstudiengang</b>	Islamische Religionslehre
<b>Studiengang</b>	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
<b>Modul</b>	Grundlagenmodul II praktische Theologie
<b>Modulnummer</b>	5

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	1.-3.	
Leistungspunkte (LP)	9	

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	V	V	Einführung in die Islamische Religionspädagogik	P	30 h (2 SWS)	60 h
2	S	S	Islamische Religionspädagogik	P	30 h (2 SWS)	90 h
3	S	S	Wissenschaftliches Arbeiten: Eine Einführung in das Studium der islamischen Religionslehre	P	30 h (2 SWS)	30 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Klausur	90 Min	2	50%
2	MTP	Hausarbeit	12 Seiten	3	50%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		9/75; 12%			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.
1	Referat oder Essay im Seminar. Festlegung durch den Lehrenden			20 min, 2- 5 Seiten	2
2	Referat oder Essay im Seminar. Festlegung durch den Lehrenden			20 min, 2- 5 Seiten	3

5 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	1 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	2 LP
	PL Nr. 2	2 LP
	SL Nr. 2	1 LP
	SL Nr. 3	1 LP
Summe LP	-	9 LP

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn dieses insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Keine

7 Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Sommersemester
Modulbeauftragte*r/FB	Prof.in Dr. Fahimah Ulfat

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-
Modultitel englisch	Basic Module II Practical Theology
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Introduction to Islamic Religious Education
	LV Nr. 2: Islamic Religious Education

	LV Nr. 3: Academic Work: Introduction to the Studies of Islamic Religious Education
--	---

9	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1: 3	Modul gesamt: 8	
	LV Nr. 2: 4		
	LV Nr. 3: 1		
Inklusion (LP)	LV Nr. 1: 1	Modul gesamt: 2	
	LV Nr. 2: 1		

10	Sonstiges		
	Studienleistung und Prüfungsleistung müssen innerhalb derselben Lehrveranstaltung erbracht werden.		

## Aufbaumodul praktische Theologie

<b>Teilstudiengang</b>	Islamische Religionslehre
<b>Studiengang</b>	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
<b>Modul</b>	Aufbaumodul praktische Theologie
<b>Modulnummer</b>	6

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	5.-6.
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180 LP
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Dieses Modul dient dazu, die Studierenden mit den fachdidaktischen Arbeitsmethoden im Religionsunterricht vertraut zu machen.	
Lehrinhalte	
Im Rahmen der Lehrveranstaltungen werden die Studierenden mit den fachdidaktischen Arbeitsmethoden im Religionsunterricht vertraut gemacht. Anhand von Unterrichtsmaterialien werden die Wechselwirkungen zwischen Lehr- und Lernprozessen erarbeitet. Die Studierenden erarbeiten, wie sie ihre im Laufe des Studiums erworbenen Kenntnisse für Schüler*innen fruchtbar machen können. Dabei sollen sie Lehr- und Lernprozesse anhand konkreter Themen, wie z.B. der Gotteslehre im Islam, erörtern und begründen.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden sind in der Lage, die in diesem Modul erworbenen pädagogischen Kenntnisse aus einer islamtheologischen Perspektive zu reflektieren. Sie berücksichtigen ihre Erkenntnisse in der Unterrichtsplanung. Sie können unter Berücksichtigung der religiösen Entwicklung und der interkulturellen Lebenswirklichkeit mit fachdidaktischen Methoden arbeiten. Sie sind außerdem in der Lage, kleine Projekte und Unterrichtssequenzen zielgruppengerecht und eigenständig zu entwickeln. Die Studierenden kennen zudem die Bedeutung geschlechtsspezifischer Einflüsse auf Bildungs- und Erziehungsprozesse. Darüber hinaus kennen und reflektieren sie demokratische Werte und Normen sowie ihre Vermittlung. Mit Blick auf Digitalisierung wissen sie um die Bedeutung von Medien und Digitalisierung und kennen Konzepte der Medienbildung und informatischen Bildung zur Medienkompetenzförderung.	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	S	S	Koran- und Hadithdidaktik	P	30 h (2 SWS)	60 h
2	S	S	Islamische Fachdidaktik	P	30 h (2 SWS)	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4 Prüfungskonzeption						
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
1	MAP	Unterrichtsentwurf	12 Seiten	-	100%	
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote		6/75; 8%				
Studienleistung(en)						
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1	Referat oder Essay im Seminar. Festlegung durch den Lehrenden			20 Min, 2-5 Seiten	1	
2	Referat oder Essay im Seminar. Festlegung durch den Lehrenden			20 Min, 2-5 Seiten	2	

5 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	2 LP
Studienleistung/en	SL Nr. 1	1 LP
	SL Nr. 2	1 LP
Summe LP	-	6 LP

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn dieses insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Keine

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Pro	Prof.in Dr. Fahimah Ulfat	

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	Advanced module practical theology	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Quranic didactics	
	LV Nr. 2: Islamic didactics	

9	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1: 4		Modul gesamt: 6
	LV Nr. 2: 2		
Inklusion (LP)	-		-

<b>10</b>	<b>Sonstiges</b>		

## Grundlagenmodul Exegese

<b>Teilstudiengang</b>	Islamische Religionslehre
<b>Studiengang</b>	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
<b>Modul</b>	Grundlagenmodul Exegese
<b>Modulnummer</b>	7

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	1.-2.
Leistungspunkte (LP)	4
Workload (h) insgesamt	120
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Grundlagenmodul „Exegese“ gibt einen Überblick über die Entstehungsgeschichte der Koran- und Hadithwissenschaften. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, sich mit der Genese der Koranwissenschaft auseinanderzusetzen. Sie erkennen außerdem die verschiedenen Quellentypen der islamisch religiösen Wissenschaften und können diese kritisch auswerten.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Die Vorlesung „Einführung in die Koranwissenschaft“ bietet eine Einführung in die Entstehungs- und Textwerdungsgeschichte des Korans. Zu den Inhalten zählen andere allgemeine Grundlagen der Koranwissenschaften wie auch das Verständnis der Offenbarungsgeschichte, die Sammlung und Redaktion des Korans sowie seine Ästhetik und Charakteristika.</p> <p>Die Vorlesung „Einführung in die Hadithwissenschaften“ skizziert den großen Rahmen der Auseinandersetzung mit diesem besonderen Quellentypus der islamisch-religiösen Wissenschaften. Er gliedert sich in die Bereiche 1. Historische Hadithforschung, 2. Systematische Hadithwissenschaften und 3. Hadithexegese.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden erhalten im Rahmen dieses Moduls eine Einführung in die theologische Exegese. Sie kennen den neuesten Forschungsstand der Koran- und Hadithforschung und sind in der Lage, sich selbstständig damit zu beschäftigen. Zudem werden sie befähigt, das Erlernte eigenständig wiederzugeben und es kritisch auszuwerten.</p>	



3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	V	V	Einführung in die Koranwissenschaften	P	30 h (2 SWS)	30
2	V	V	Einführung in die Hadithwissenschaften	P	30 h (2 SWS)	30
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4		Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/ MTP	Art		Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur		90 min	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		4/75; 6%				
Studienleistung(en)						
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
-	Keine			-	-	

5 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	2 LP
Studienleistung/en	-	-
Summe LP	-	4 LP

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn dieses insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht, da Wissen vermittelt wird, welches im reinen Selbststudium nicht gewährleistet werden kann. Die Studierenden dürfen maximal 20% der Termine fehlen; andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Mouhanad Khorchide	

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	1-Fach-Bachelor Islamische Theologie, 2-Fach-IRL Gym/Ges und BK, IRL HRSGe, IRL G	
Modultitel englisch	Basic Module Exegesis	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Introduction to Quranic Science	
	LV Nr. 2: Introduction to Hadith Science	

<b>9</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>		
Fachdidaktik (LP)	-	-	-
Inklusion (LP)	-	-	-

<b>10</b>	<b>Sonstiges</b>		
	-		

## Aufbaumodul Exegese

<b>Teilstudiengang</b>	Islamische Religionslehre
<b>Studiengang</b>	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
<b>Modul</b>	Aufbaumodul Exegese
<b>Modulnummer</b>	8

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	3.-4.	
Leistungspunkte (LP)	5	
Workload (h) insgesamt	150	
Dauer des Moduls	2 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	P	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	

In diesem Modul lernen die Studierenden die unterschiedlichen Ansätze der Koranexegese kennen. Sie können die exegetischen Diskussionen selbstständig erschließen und sie kohärent wiedergeben. Das Modul vermittelt weiterhin die Sprachästhetik und die Sprachsymbolik der Offenbarung sowie die koranischen Fachtermini. Es widmet sich zudem der Problematisierung der Übersetzung bzw. Übertragung des Korans.

#### Lehrinhalte

Die Vorlesung „Einführung in die Koranexegese“ vermittelt Kenntnisse unterschiedlicher hermeneutischer Zugänge zum Verständnis der koranischen Offenbarung. Hierzu werden Grundlagen der allgemeinen Epistemologie und moderne Ansätze der Exegese vermittelt.

Im Seminar „Koranrezitation“ lernen die Studierenden verschiedene Konzeptionen koranischer Lesarten kennen; sie sind fähig, aus der Sprachästhetik und der Sprachsymbolik der Offenbarung zu schöpfen. Außerdem soll ein Bewusstsein für die Problematik der Übersetzung bzw. der Übertragung des Korans ins Deutsche geschaffen werden.

#### Lernergebnisse

Die Studierenden erhalten eine „Einführung in die Koranexegese“. Sie kennen den neuesten Forschungsstand der Koranforschung und sind in der Lage, sich selbstständig mit der Genese der Koranwissenschaften zu beschäftigen. Außerdem werden sie in die unterschiedlichen Methoden der Koranexegese herangeführt. Zudem werden die Studierenden im Rahmen dieses Moduls befähigt, das Erlernte eigenständig wiederzugeben, die Informationen, welche sie in der Vorlesung bekommen, zu selektieren sowie die behandelten Themen zu analysieren und kritisch auszuwerten.

Die Studierenden lernen verschiedene methodische und hermeneutische Herangehensweisen an Textmaterial kennen und entwickeln eine hohe methodische und schließlich inhaltliche Differenzierungs- und Reflexionskompetenz. Sie lernen verschiedene Konzeptionen koranischer Lesarten kennen; sie sind fähig, aus der Sprachästhetik und der Sprachsymbolik der Offenbarung zu schöpfen. Außerdem soll ein Bewusstsein für die Problematik der Übersetzung bzw. der Übertragung des Korans ins Deutsche geschaffen werden.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	V	V	Einführung in die Koranexegese	P	30 h (2 SWS)	60
2	S	S	Koranrezitation	P	30 h (2 SWS)	30
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur in „Einführung in die Koranexegese“	90 min	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		5/75; 6%			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.

1	Mündliche Prüfung in Koranrezitation	15 min	2
---	--------------------------------------	--------	---

5	LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP	
	LV Nr. 2	1 LP	
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	2 LP	
Studienleistung/en	SL Nr. 1	1 LP	
Summe LP	-	5 LP	

6	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn dieses insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht, da Wissen vermittelt wird, welches im reinen Selbststudium nicht gewährleistet werden kann. Die Studierenden dürfen maximal 20% der Termine fehlen; andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.	

7	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Mouhanad Khorchide	

8	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	Advanced Module Theological Exegesis	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Introduction to Quranic Exegesis	
	LV Nr. 2: Quran recitation	

9	<b>LZV-Vorgaben</b>		
Fachdidaktik (LP)	-	-	-
Inklusion (LP)	-	-	-

10	Sonstiges		

## Grundlagenmodul systematische islamische Theologie

<b>Teilstudiengang</b>	<b>Islamische Religionslehre</b>
<b>Studiengang</b>	<b>Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs</b>
<b>Modul</b>	<b>Grundlagenmodul systematische islamische Theologie</b>
<b>Modulnummer</b>	9

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	3.-4.
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

<b>2</b>	<b>Profil</b>
<b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum</b>	
Dieses Grundlagenmodul stellt eine Einführung in die systematische islamische Theologie und Mystik dar. Hier erhalten die Studierende einen prinzipiellen Einblick in die Wissenschaft vom Kalām, deren Methoden, Fragestellungen und Inhalte. Insofern bietet es eine Grundlage für den theologischen Diskurs.	
<b>Lehrinhalte</b>	
Die Einführung in die islamische systematische Theologie beschäftigt sich mit den klassischen Fundamentalfragen der Wissenschaft des Kalām. Dabei werden zunächst Grundlinien der Logik, der Dialektik und der rationalen Denkformen erarbeitet, um sich dann der Glaubenslehre zuzuwenden. Die Studierenden werden sowohl an zeitgenössische Reflexionen traditioneller Themen der islamischen Theologie herangeführt wie auch an moderne Diskurse zu Fragen, die heutzutage an die islamische Theologie gestellt werden. In der Vorlesung zur islamischen Mystik erhalten die Studierenden einen Überblick über die Entwicklung und Systematik der islamischen Mystik und vertiefen ihre Kenntnisse anhand ausgewählter Ansätze und Fragehorizonte.	
<b>Lernergebnisse</b>	
Die Studierenden werden an die islamische systematische Theologie sowie an die islamische Mystik herangeführt. Sie sind über die Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte der islamischen Glaubenslehre sowie der islamischen Mystik informiert. Sie entwickeln eigenständig Fundamentalfragen der Wissenschaft des Kalām. Sie sind in der Lage, Fragen über die Einheit Gottes, Attributenlehre sowie Glaubenslehre zu reflektieren. Die Studierenden kennen zeitgenössische Reflexionen traditioneller Themen der islamischen Theologie wie auch an moderne Diskurse zu Fragen, die heutzutage an die islamische Theologie gestellt werden.	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	V	V	Einführung in die systematische islamische Theologie	P	30 h (2 SWS)	60
2	V	V	Einführung in die islamische Mystik	P	30 h (2 SWS)	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4		Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/ MTP	Art		Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Mündliche Prüfung		20 min	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			6/75; 8%			
Studienleistung(en)						
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1	Protokoll in der Vorlesung „Einführung in die systematische islamische Theologie“			2-4 Seiten	1	
2	Protokoll in der Vorlesung „Einführung in die islamische Mystik“			2-4 Seiten	2	

5 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	2 LP
Studienleistung/en	SL Nr. 1	1 LP
	SL Nr. 2	1 LP
Summe LP	-	6 LP

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn dieses insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Keine	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Milad Karimi	

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	Basic Module Systematic Islamic Theology	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Introduction to Systematic Islamic Theology	
	LV Nr. 2: Introduction to Islamic Mysticism	

9	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	-	-	-
Inklusion (LP)	-	-	-

10	Sonstiges	
-	-	

## Aufbaumodul systematische islamische Theologie

Teilstudiengang	Islamische Religionslehre
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
Modul	Aufbaumodul systematische islamische Theologie
Modulnummer	10

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	5.-6.	
Leistungspunkte (LP)	6	
Workload (h) insgesamt	180	

<b>3</b>	<b>Aufbau</b>					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	S	S	Islamische Ethik	P	30 h (2 SWS)	60
2	V	V	Einführung in die islamische Philosophie	P	30 h (2 SWS)	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4	Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/ MTP	Art		Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur		90 Min	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			6/75			
Studienleistung(en)						



Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.
1	Referat oder Essay im Seminar. Festlegung durch den Lehrenden	20 Min, 2-5 Seiten	1
2	Protokoll in der Vorlesung „Einführung in die islamische Philosophie“	2-4 Seiten	2

5	LP-Zuordnung	
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	2 LP
Studienleistung/en	SL Nr. 1	1 LP
	SL Nr. 2	1 LP
Summe LP	-	6 LP

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn dieses insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht, da durch die Lektüre arabischer Texte Sprachkompetenzen vermittelt werden, die im reinen Selbststudium nicht gewährleistet werden können. Die Studierenden dürfen maximal 20% der Termine fehlen; andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof.in Dr. Asmaa El Maaroufi Prof. Dr. Milad Karimi	

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	Advanced Modul Systematic Islamic Theology	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Islamic Ethics	
	LV Nr. 2: Introduction to Islamic Philosophy	

9	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	-	-
Inklusion (LP)	-	-

<b>10</b>	<b>Sonstiges</b>
	-

## Grundlagenmodul Intra- und interreligiöse Theologie

<b>Teilstudiengang</b>	<b>Islamische Religionslehre</b>
<b>Studiengang</b>	<b>Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs</b>
<b>Modul</b>	<b>Grundlagenmodul Intra- und interreligiöse Theologie</b>
<b>Modulnummer</b>	11

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	5.
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

<b>2</b>	<b>Profil</b>
<b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum</b>	
Dieses Modul bietet ein solides Instrumentarium, um mit anderen Religionen ins Gespräch zu kommen. Die Studierenden können Begriffe von Kultur sowie die Verflechtungen von Religion und Kultur kritisch hinterfragen.	
<b>Lehrinhalte</b>	
In diesem Modul erhalten die Studierenden eine Einführung in die Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte der schiitischen Theologie. Die Studierenden befassen sich mit schiitischen Ansätzen aus den Bereichen der systematischen islamischen Theologie und der islamischen Normenlehre und vergleichen diese mit den sunnitischen Ansätzen. Dabei werden in diesem Zusammenhang Gemeinsamkeiten und Unterschiede herausgearbeitet. Die Vorlesung gibt einen Überblick über diesen Themenkomplex. Gegenstand der Vorlesung „Einführung in andere Theologien“ ist die Beschäftigung mit anderen Religionen. Im Vordergrund stehen Einführungen in das Christentum und in das Judentum. Die Studierenden bekommen außerdem einen Überblick über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Religionen. Sie vermittelt den Studierenden Perspektiven auf theologische Fragestellungen und regt sie dazu an, zu den behandelten Themen eigene Reflexionen aufzuarbeiten.	
<b>Lernergebnisse</b>	
Die Studierenden sind über den neuesten Forschungsstand der schiitischen Theologie informiert. Sie sind in der Lage, sunnitische und schiitische Ansätze einzuordnen. Sie arbeiten Gemeinsamkeiten und Unterschiede der verschiedenen Rechtsschulen heraus und können diese sowohl in deren klassischen wie auch in deren modernen Kontext einbetten. Die Studierenden erkennen den wechselseitigen Einfluss zwischen Religion und Gesellschaft und ordnen diesen in den heutigen Kontext ein. Sie sind in der Lage, andere Religionen, aber auch andere	

islamische Strömungen, in ihrer Pluralität und Partikularität wahrzunehmen, und arbeiten Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede heraus.

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	V	V	Einführung in die schiitische Theologie	P	30 h (2 SWS)	60
2	V	V	Andere Theologien	P	30 h (2 SWS)	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4		Prüfungskonzeption			
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Klausur	45 min	1	50%
2	MTP	Klausur	45 min	2	50%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		6/75; 8%			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.
1	Protokoll			2-4 Seiten	1
2	Protokoll			2-4 Seiten	2

5	LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP	
	LV Nr. 2	1 LP	
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	1 LP	
	PL Nr. 2	1 LP	
Studienleistung/en	SL Nr. 1	1 LP	
	SL Nr. 2	1 LP	
Summe LP	-	6 LP	

6	Voraussetzungen		
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn dieses insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.		
Regelungen zur Anwesenheit	Keine		

7	Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester		
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Mouhanad Khorchide		

8	Mobilität/Anerkennung		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-		
Modultitel englisch	Intra- and Interreligious Theology I		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Introduction to Shiite Theology		
	LV Nr. 2: Other Theology		

9	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	-	-	-
Inklusion (LP)	-	-	-

10	Sonstiges		
	Studienleistung und Prüfungsleistung müssen innerhalb derselben Lehrveranstaltung erbracht werden		

## Aufbaumodul intra- und interreligiöse Theologie

<b>Teilstudiengang</b>	<b>Islamische Religionslehre</b>
<b>Studiengang</b>	<b>Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs</b>
<b>Modul</b>	<b>Aufbaumodul intra- und interreligiöse Theologie</b>
<b>Modulnummer</b>	12

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	5.-6.
Leistungspunkte (LP)	8
Workload (h) insgesamt	240
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
In diesem Modul erhalten die Studierenden einen Überblick über die wichtigsten zeitgenössischen islamischen Diskurse. In diesem Rahmen werden neue Konzepte ausdiskutiert und weiterentwickelt.	
Lehrinhalte	
<p>Das Modul bietet den Studierenden einen Überblick über die wichtigsten Strömungen und Vertreter*innen des zeitgenössischen islamischen Denkens. Dabei werden sowohl frühere Epochen wie auch neuzeitliche Entwicklungen gleichwertig gesetzt. Aus Gender-Perspektive und mit großem Bezug zum modernen islamischen Diskurs werden die Studierenden an die Forschung zur Religion des Islam herangeführt. Eine intensive diachrone und synchrone Auseinandersetzung verschiedener Quellen aus unterschiedlichen Gebieten sind eine Grundlage, bestimmte in der Gesellschaft auftretende Phänomene wahrzunehmen und sie kritisch zu hinterfragen. Grundlegende Kenntnisse im Umgang mit Theorien von Geschlecht und zu Dimensionen des Geschlechtsverhältnisses (Gleichheit, Differenz, Hierarchie) in Geschichte und Gegenwart werden in diesem Rahmen stark beleuchtet. In diesem Zusammenhang sollen in den Lehrveranstaltungen neue Konzepte ausdiskutiert werden und weiterentwickelt werden.</p> <p>In der Lehrveranstaltung zur „Religionssoziologie und Religionspsychologie“ befassen sich die Studierenden mit den sozialen Voraussetzungen von Religion, den sozialen Formen, welche die Religion annehmen kann, und ihrem Einfluss auf die Gesellschaft. Sie entwickeln ein Verständnis der psychologischen Fragen zur Religion. Das Konzept Religion scheint nach wie vor in vielerlei Hinsicht eine große Bedeutung für die verschiedenen Gläubigen zu haben. Daher ist es unabdingbar, die psychologischen Hintergründe und gesellschaftlichen Mechanismen hinter den Weltanschauungssystemen zu kennen und zu verstehen.</p> <p>Im Seminar „Interreligiöses Lernen“ beschäftigen sich die Studierenden zunächst mit der Geschichte sowie den Methoden des interreligiösen Lernens. Dabei sind auch islamisch-theologische Perspektiven fernab von einem exklusivistischen Religionsverständnis relevant. Darüber hinaus beschäftigt sich das Seminar mit konkreten Beispielen aus Koran und Bibel im Vergleich. Darüber hinaus stellen Exkursionen und somit das Begegnungslernen einen weiteren Baustein des Seminars dar.</p>	
Lernergebnisse	

Die Studierenden kennen den neuesten Forschungsstand mit Blick auf zeitgenössische islamische Diskurse. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse im Umgang mit Theorien von Geschlecht und zu Dimensionen des Geschlechtsverhältnisses (Gleichheit, Differenz, Hierarchie). Sie sind fähig, neue Konzepte auszudiskutieren und sie weiterzuentwickeln. Die Studierenden lernen Texte aus verschiedenen Epochen der islamischen Geschichte sowie wechselnde Bereiche vom Islam geprägter Kulturen kennen. Sie betrachten sie aus unterschiedlichen Perspektiven und werten ihren historischen bzw. kulturwissenschaftlichen Zusammenhang selbständig aus. Außerdem entwickeln die Studierenden eine interreligiöse- und interkulturelle Kompetenz und sind fähig sich angesichts des Plurals von Religionen und Weltanschauungen, aber auch angesichts der innerislamischen Heterogenität sicher zu bewegen.

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	S	S	Religionssoziologie und Religionspsychologie	P	30 h (2 SWS)	60 h
2	V	V	Zeitgenössische islamische Diskurse	P	30 h (2 SWS)	30 h
3	S	S	Interreligiöses Lernen	P	30 h (2 SWS)	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Hausarbeit in einem der Seminare	12 Seiten	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		8/75; 11%			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1	Referat oder Essay im Seminar. Festlegung durch den Lehrenden		20 min, 2-5 Seiten	1	
2	Protokoll		2-4 Seiten	2	
3	Referat oder Essay im Seminar. Festlegung durch den Lehrenden		20 min, 2-5 Seiten	3	

5		LP-Zuordnung	
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP	
	LV Nr. 2	1 LP	
	LV Nr. 3	1 LP	
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	2 LP	
Studienleistung/en	SL Nr. 1	1 LP	
	SL Nr. 2	1 LP	

	SL Nr. 3	1 LP
Summe LP	-	8 LP

<b>6</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	In den Seminaren besteht die Anwesenheitspflicht, da der Lernstoff außerhalb des Unterrichts nicht erworben werden kann. Die Studierenden dürfen maximal 20% der Termine fehlen; andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch	

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. in Dr. Dina El Omari	

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	Intra- and Interreligious Theology	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Sociology and Psychology of Religion	
	LV Nr. 2: Contemporary Islamic Discourses	
	LV Nr. 3: : Interreligious Learning	

<b>9</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>		
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1: 1	gesamt Modul: 3	
	LV Nr. 2: 1		
	LV Nr. 3: 1		
Inklusion (LP)	LV Nr. 1: 1	gesamt Modul: 2	
	LV Nr. 3: 1		

<b>10</b>	<b>Sonstiges</b>	
	-	

## Bachelorarbeit

<b>Teilstudiengang</b>	<b>Islamische Religionslehre</b>
<b>Studiengang</b>	<b>Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs</b>
<b>Modul</b>	<b>Bachelorarbeit</b>

<b>Modulnummer</b>	13
--------------------	----

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
	Fachsemester der Studierenden	6.
	Leistungspunkte (LP)	10
	Workload (h) insgesamt	300
	Dauer des Moduls	1 Semester
	Status des Moduls (P/WP)	WP



<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Im Modul „Bachelorarbeit“ zeigen die Studierenden ihre Fähigkeiten, eine Fragestellung innerhalb einer bestimmten Zeit wissenschaftlich zu erarbeiten.	
Lehrinhalte	
Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass der/die Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und Ergebnisse sachgerecht darzustellen.	
Lernergebnisse	
Durch eine erfolgreich absolvierte Bachelorarbeit zeigt die/der Studierende ihre/seine Fähigkeit: <ul style="list-style-type: none"> <li>• zur selbstständigen wissenschaftlichen Problembearbeitung</li> <li>• zur Einhaltung wissenschaftlicher gegenstandsadäquater Standards sowie</li> <li>• zur Reflexion und kritischen Bewertung der erarbeiteten Ergebnisse.</li> <li>• Zur Planungskompetenz, Lese- und Urteilskompetenz</li> <li>• Zur EDV- und Textverarbeitungskompetenz</li> </ul>	

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	-	-	Bachelorarbeit	P	-	300
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						

4		Prüfungskonzeption			
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Bachelorarbeit	30-40 Seiten ohne Titelblatt, Literaturverzeichnis und An- hänge (Schriftgröße 12 Punkt; Zeilenabstand 1,5; Ränder links und rechts jeweils 3 cm);  Bearbeitungszeit: 8 Wochen; Bearbeitungsfrist studienbe- gleitend: 12 Wochen	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote		10/180; 13%			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. Anbindung

			an LV Nr.
1	Keine	-	-

<b>5</b>	<b>LP-Zuordnung</b>		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	-	-	
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	10 LP	
Studienleistung/en	-	-	
Summe LP	-	10 LP	

<b>6</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	50 LP in abgeschlossenen Modulen	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn dieses insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Keine	

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	Jedes Semester	
Modulbeauftragte*r/FB	Hanane El Boussadani, M.A.	

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	Bachelor's Thesis Islamic Theology	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Bachelor's Thesis	

<b>9</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>		
Fachdidaktik (LP)	-	-	
Inklusion (LP)	-	-	

<b>10</b>	<b>Sonstiges</b>		
	Das Thema der Bachelorarbeit wird aus einem der Module entwickelt. Das entsprechende Modul muss vor Ausgabe des Themas abgeschlossen worden sein		